



**Zahnarzt**  
im Zentrum von Höngg  
Dr.med.dent. Silvio Grilec

Über 25 Jahre im Dienste der  
Zahngesundheit in Höngg

Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich  
Telefon 044 342 44 11  
www.grilec.ch

**He-Optik**  
...für den richtigen Durchblick



044 341 22 75  
www.he-optik.ch



**coiffeurtanya**

+41 44 341 60 61 | tansa.ch | 8049 Zürich

**ZahnWelt Höngg**

Ihre Familienzahnarztpraxis  
Ackersteinstrasse 153, 8049 Zürich  
Telefon 044 552 72 00  
info@zahnwelt-hoengg.ch  
Termine nach Vereinbarung  
www.zahnwelt-hoengg.ch

## Kultur in der Krise

**Wie erleben Höngger Kulturschaffende die coronabedingte Krise, wie gehen sie damit um und welche Perspektiven sehen sie für die Zukunft?**

III **Dagmar Schröder und Patricia Senn**

Die Corona-Pandemie hat das Leben – zumindest für den Augenblick – stark verändert. Eine der Branchen, die die Auswirkungen der Pandemie besonders stark zu spüren bekommt, ist die Kultur. Abgesagte Veranstaltungen, Verdienstaufschläge, fehlendes Publikum und die Ungewissheit, wie es weitergeht, sind nur einige der Punkte, mit denen die Künstler\*innen zu kämpfen haben. Der «Höngger» hat sich mit drei Höngger Kulturschaffenden verschiedener Sparten darüber unterhalten, wie es ihnen beruflich und privat in der momentanen Situation geht.

### Corona heisst auch verzichten lernen

Anouk Obschlager ist Musikerin. Rund die Hälfte ihres Lebensunterhalts verdient die Bratschistin mit



Adrian Bütikofer hat eine gewisse Resilienz entwickelt. (Foto: A. Bütikofer)

dem Engagement in verschiedenen Orchestern und Ensembles für zeitgenössische Musik, Operetten und Chorbegleitungen. Zusätzlich arbeitet sie 50 Prozent als Buchhändlerin in einer grossen Buchhandlung.

Als der Lockdown Mitte März begann, waren verschiedene Projekte in den einzelnen Ensembles geplant. Die letzten Konzerte spielte sie anfangs März in Kirchen,

dann war schlagartig Schluss mit Proben und Auftritten. In welcher Form und Höhe die Musikerin in dieser schwierigen Situation unterstützt und für ihren Erwerbsausfall entschädigt wurde, das wurde in den einzelnen Ensembles ganz unterschiedlich gehandhabt. Während die grossen Orchester, in denen sie spielt, wie «Basel

Fortsetzung auf Seite 3

## NEUER MARKTPLATZ FÜR PRIVATES

### Inhaltsverzeichnis

|                                  |          |
|----------------------------------|----------|
| Luise Beerlis Biografie          | 7        |
| Musikkultur in Heilig Geist      | 9        |
| Auflösung Foto-Rätsel            | 9        |
| Wünsche für Höngg                | 12       |
| Saisonverlängerung Bauspielplatz | 15       |
| Gesundheitsratgeber              | 16       |
| Marktplatz                       | 17       |
| Neulich im Gemeinderat           | 17       |
| Ausblick                         | ab S. 21 |
| Sozialaktion Grittibänz          | 24       |
| Ortsmuseum sucht...              | 24       |
| Umfrage                          | 24       |

### Höngg aktuell

#### Liste der Anlässe ab Seite 5

Zum Newsletter?  
Einfach hier  
anmelden:



In Höngg...  
Geborgen, Herzlich,  
Persönlich, Professionell



**RIEDHOF**

Leben und Wohnen im Alter

## Garage Riedhof

Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose  
Modernste Test- und Messmethoden  
Riedhofweg 35

- Service- und Reparaturarbeiten aller Marken
- Spezialisiert auf VW, Audi, Skoda und Seat
- Oldtimerservice

Alle Komponenten aus einer Hand – in höchster Qualität für Ihre Sicherheit



**Tel. 044 341 72 26**

Familie mit 2 Kindern  
und grünem Daumen

## sucht Eigenheim mit Garten in Höngg

Telefon 076 580 88 49

## Bewerbung als Eigenheimkäufer

Aufgewachsen in dieser schönen Stadt, entspricht es unserem grössten Wunsch hier zu bleiben und ein Zuhause für unsere Familie zu finden.

Beabsichtigen Sie Ihre Immobilie zu verkaufen oder können Sie uns einen passenden Kontakt vermitteln?

Wir wünschen uns ein Eigenheim mit **mind. 4,5 Zimmern** und würden uns gerne als Käufer bewerben.

Für jede Unterstützung die uns hilft, in unserer Stadt zu bleiben, sind wir dankbar.

Kontakt: dihei.zh@gmail.com  
Telefon 077 509 89 30

## Gesucht in Höngg: 2- oder 3-Zimmer- Wohnung zum Kauf

bis max. CHF 650'000.-.

Gerne auch älterer Ausbaustandard als Basis für eine individuelle Renovation. Wir sind eine kleine Familie mit grossen Träumen. Nach knapp 20 Jahren zur Miete im Quartier wünschen wir uns ein bescheidenes Zuhause, welches wir unser Eigen nennen dürfen.

Wir freuen uns auf Ihr Angebot:  
079 541 23 45

**MiR**  
Immobilien

**Saftige  
Maklerprovision?  
Nicht mit MiR.**

Irina Ryser, Immobilien MiR GmbH  
Vorhaldenstrasse 43, 8049 Zürich  
www.immo-mir.ch, Mobil 079 329 51 52



## Schiessdaten

### Hönggerberg, Dezember 2020

Ohne Sperrung der Allmend finden folgende Pistolenübungen statt: Samstag, 5. Dezember, 14 bis 17 Uhr.

## Verlosung

**Die beiden Gewinner\*innen  
der Windeltorte sind:**

J. Ledergerber, Höngg  
É. Öznelci, Höngg

Der «Höngger»  
gratuliert herzlich!

Wir, eine fröhliche Familie  
mit zwei Kindern (2 und 4),  
suchen eine helle

## 4.5- bis 5.5 Zimmer- wohnung/-haus mit Garten oder Terrasse zum Mieten in Höngg.

Miete bis CHF 3200 inklusive.

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht an: 078 916 51 71 oder  
hoengger@outlook.com

## INTENSIVKURSE! In 10 Wochen Englisch sprechen!

Einstieg jederzeit möglich  
Harper's Basic English,  
Zürich-Höngg  
Rufen Sie uns an:  
Telefon 043 305 85 36

**www.harpers.ch**

## Verkehrsvorschrift

### Temporäre Verkehrsvorschrift

Wegen Werkleitungs- und Strassenbaus ergeht für die nachgenannte Strasse etappenweise ab sofort bis etwa Ende September 2021 folgende Verkehrsvorschrift:

### Imbisbühlstrasse: Einbahnverkehr

Der Verkehr mit Fahrzeugen ist verboten, ausgenommen ist der Verkehr mit Fahr- und Motorfahrzeugen: von der Frankentalerstrasse nach der Lachenzelgstrasse. Die Verkehrsvorschrift wird mit dem Aufstellen der Signale, beziehungsweise mit dem Anbringen der Markierungen, rechtsverbindlich. Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen ab Publikation beim Stadtrat Zürich, Postfach, 8022 Zürich, mit stadtinterner Einsprache schriftlich eine Neuerteilung verlangt werden. Das Begehren muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Damit die Bauarbeiten termingemäss begonnen werden können, wird Einsprachen die aufschiebende Wirkung entzogen. Ein Übersichtsplan befindet sich im elektronischen Amtsblatt. Massgebend ist alleine der Verfügungs-text.

Dienstabteilung Verkehr  
Nummer: 2020/0667

**DIAGNOSE  
DEMENZ – WAS TUN?**

Wir entlasten Angehörige mit konstanten Betreuungsteams – krankenkassen-  
anerkannt. Kontaktieren  
Sie uns unverbindlich.

PHS Spitz  
058 204 70 70  
**www.phsag.ch**

**PHS** Wir pflegen Werte.

## Bestattungen

**Gamma** geb. Leuthert, Doris Erika, Jg. 1954, von Erstfeld UR; verwitwet von Gamma-Leuthert, Fabio Giuseppe; Segantinistrasse 39.

**Hartl** geb. Vljaj, Frieda, Jg. 1942, von Österreich; Gattin des Hartl-Vljaj, Ekkehard Gerhard; Konrad-Ilg-Strasse 27.

**Jacobi**, Chris, Jg. 1942; Gatte der Myrtha Rutz Jacobi; Vogtsrain 28.

**Oegerli** geb. Borel, Martha Emma, Jg. 1931, von Härkingen SO; verwitwet von Oegerli-Borel, Oskar Theophil; Segantinistrasse 54.

**Spillmann**, Klara, Jg. 1943, von Zürich und Hedingen ZH; Rütihofstrasse 36.

**Tiralosi**, Mariano, Jg. 1935, von Italien; verwitwet von Tiralosi geb. Arena, Vita; Limmattalstrasse 371.

**Waldvogel** geb. Meier, Adelheid Elisabeth, Jg. 1938, von Unteriberg SZ; Gattin des Waldvogel, René; Limmattalstrasse 371.

**Zberg** geb. Zberg, Elisabeth, Jg. 1955, von Wassen UR; Limmattalstrasse 371.

**Zweifel**, Hans-Heinrich, Jg. 1933; Gatte der Lilianne Zweifel-Ernst; Kappenbühlweg 12.

**Immer das Neueste  
aus Höngg: [www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)**

## BINDER Treuhand AG

Treuhand-, Revisions- und Steuerrechtspraxis

Daniel Binder,  
dipl. Wirtschaftsprüfer,  
dipl. Steuerexperte

- Buchhaltungen, Steuern, Beratungen
- Revisionen und Firmengründungen
- Personaladministration
- Erbteilungen

Limmattalstrasse 206, 8049 Zürich  
Tel. 044 341 35 55  
**www.binder-treuhand.ch**

## Impressum

Der «Höngger» erscheint 14-tägig (donnerstags), mit Ausnahme der Schulferien, der «Wipkinger» erscheint quartalsweise.

### Herausgeber

Quartierzeitung Höngg GmbH  
Meierhofplatz 2, 8049 Zürich  
Telefon 044 340 17 05  
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R  
Abo Schweiz: Franken 108 pro Jahr, exkl. MWSt.  
Geschäftsleitung: Eva Rempfler und Patricia Senn

### Redaktion

Patricia Senn (pas), Redaktionsleitung  
Dagmar Schnäder (sch), Redaktorin  
E-Mail: [redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch)

### Freier Mitarbeiter

Stefan Hohler (sth), Marianne Haffner (mah)

### Druck

Druckzentrum Zürich, 8045 Zürich

### Redaktionsschluss

Montag, 10 Uhr, in der Erscheinungswoche

### Inserate und Marketing

Eva Rempfler, Telefon 043 311 58 81  
E-Mail: [inserate@hoengger.ch](mailto:inserate@hoengger.ch)

### Verlagsadministration

Petra England, Telefon 043 311 58 81  
E-Mail: [inserate@hoengger.ch](mailto:inserate@hoengger.ch)

### Inserateschluss

«Höngger»: Dienstag, 10 Uhr, Erscheinungswoche  
«Wipkinger»: Montag der Vorwoche, 10 Uhr

### Insertionspreise

[www.hoengger.ch/insertieren](http://www.hoengger.ch/insertieren)

### Auflage Höngger

Total verbreitete Auflage (WEMF-beglaubigt):  
12 580 Exemplare

### Auflage Höngger und Wipkinger-Zeitung

Total verbreitete Auflage (WEMF-beglaubigt):  
22 312 Exemplare

Gratis-Zustellung in jeden Haushalt  
in 8049 Zürich-Höngg sowie quartalsweise  
in 8037 Zürich-Wipkingen



Fortsetzung von Seite 1 .....

## Kultur in der Krise

Sinfonietta», ihre Angestellten auf Kurzarbeit setzen und zumindest bis Ende der Saison im Juli 80 Prozent der Gage auszahlen konnten, war dies den kleineren Formationen, die keine Subventionen erhalten, nicht möglich. Einzelne der Ensembles haben mittlerweile Anwälte eingeschaltet, um überhaupt an staatliche Unterstützungsgelder zu gelangen. Musiker\*innen, Sänger\*innen und Dirigent mussten bis jetzt auf ihr Gehalt verzichten. Das machte sich auch in der Familienkasse der Höngger Musikerin natürlich durchaus bemerkbar. «Materiell musste ich mich in den letzten Monaten schon ein wenig einschränken», gesteht die alleinerziehende Mutter von zwei Kindern, «es ist aber auch erstaunlich, worauf man eigentlich alles verzichten kann, wenn es die Situation erfordert».

### Es geht weiter – mit grossen Einschränkungen

Nach dem Sommer wurden der Probenbetrieb und die Vorbereitung auf Konzerte vorerst wieder aufgenommen. Einige der Konzerte, in denen sie als Begleitung für Chormusik tätig gewesen wäre, werden nun in rein instrumentaler Form durchgeführt, da die Laienchöre nicht mehr proben dürfen. So kommen immerhin die Musiker\*innen noch zu ihrem Einsatz und die Veranstalter müssen nicht komplett auf das Konzert verzichten. Auch bei der «Basel Sinfonietta» geht der Betrieb weiter. Für die Proben mussten neue Räumlichkeiten gefunden werden, damit bei dem grossen Orchester mit 60 bis 80 Mitgliedern die Abstände zwischen den Musiker\*innen eingehalten werden können. Livekonzerte wird das Orchester in diesem Jahr zwar nicht mehr geben, stattdessen wird Radio SRF 2 Kultur die aktuelle Produktion ausstrahlen.

### Die Musik fehlt

Doch ansonsten sind mittlerweile die meisten Veranstaltungen bereits wieder abgesagt. «Persönlich fühle ich mich im Moment recht arbeitslos. Mir fehlt die Musik schon – auch wenn ich es geniessen kann, jetzt viel mehr Zeit zu Hause zu verbringen», erklärt Obschlag. «Ich denke, dass die Situation



Anouk Obschlag vermisst die Konzerte, geniesst aber auch die Tatsache, mehr Zeit zu Hause verbringen zu können. (Foto: Dagmar Schröder)

für alle sehr schwierig ist – nicht nur für uns Profis, sondern auch für die Laienmusiker\*innen, die oft noch eine viel längere Vorbereitungszeit für ihre Konzerte haben. Bis mindestens Frühling 2021 sind die Konzerte nun bereits abgesagt, das bedeutet, dass fast die ganze Saison ins Wasser fällt», bedauert sie. «Das ist für mich zwar in Bezug auf die Schutzmassnahmen nachvollziehbar, aber auch sehr schade. Gerade in diesen Zeiten halte ich die Kultur für äusserst wichtig – für alle», ergänzt sie. Die Auswirkungen der Pandemie, da ist sie sich sicher, werden auf jeden Fall in ihrer Branche noch lange zu spüren sein.

### Sich selbst zu helfen wissen

Unberechenbar ist die Lage auch für die Theater. Thomas Meienberg ist seit 30 Jahren als Schauspieler in Zürich tätig. Er arbeitet auf der Basis von Stückverträgen für die Zürcher Märchenbühne, das Bernhard Theater und das Sommertheater Winterthur. Als der Lockdown im März kam, lief auf der Märchenbühne gerade noch die «Pippi Langstrumpf»-Produktion. Das Theater am Hechtplatz, wo das Stück aufgeführt wurde, war aufgrund der sehr beengten Platzverhältnisse eines der ersten Häuser, das schliessen musste – noch vor dem Schauspielhaus und anderen Theatern der Stadt Zürich. Meienberg reagierte sofort und meldete sich beim RAV arbeitslos, trotz seiner bestehenden Stückverträge für die Saison. Er war daher auch nicht auf Kurzarbeit oder Entschä-

digungen von Seiten seines Arbeitgebers angewiesen. «Ich muss sagen, persönlich bin ich relativ glimpflich über die Zeit des Lockdowns gekommen», erklärt er. «Ich habe mich arbeitslos gemeldet, konnte dann aber glücklicherweise nach nur drei Monaten mit meinem Nebenjob, den ich normalerweise in der Spielpause während des Sommers ausübe, beginnen. Dort gab es genug zu tun. Ausserdem habe ich die Zeit genutzt, um meine eigene Homepage auf- und auszubauen und mich um mein zweites Standbein, den Gesang, zu kümmern», so Meienberg.

### Märchen funktionieren auch in der Krise

Nach der Sommerpause, als sich die Situation vorübergehend entspannt hatte, holte die Märchenbühne einen Grossteil der im Frühling ausgefallenen Vorstellungen von «Pippi Langstrumpf» im Bernhard Theater nach, die Zuschauer\*innen, die ihre Tickets bereits gekauft hatten, mussten nicht auf den Märchenbesuch verzichten. Ab September liefen dann auch die Proben für das neue Stück «Räuber Hotzenplotz» an. Geprüft wurde mit striktem Schutzkonzept. Wenn einer der Schauspieler\*innen Erkältungssymptome hatte, musste sofort der Produzent informiert und ein Test gemacht werden. Glücklicherweise war bis jetzt im Ensemble kein Corona-Fall zu verzeichnen. Ende Oktober haben nun die Aufführungen begonnen, mit jeweils nur noch 50 statt der möglichen 260 Zuschauer\*innen. Ob die Zuschauer\*innen aus Angst vor Ansteckung weniger häufig ins Theater gehen, kann Meienberg

.....Schluss auf Seite 5

## Editorial

### Auch einmal etwas nicht schreiben

Vergangene Woche berichtete ein Lokalfernsehsender über die Entlassung einer Primarlehrerin der Schule Bläsi. Nun stellte sich für uns die Frage, ob und wie wir über diesen Fall berichten sollten. Es ist schon vorgekommen, dass sich Leser\*innen beklagten, dass sie gewisse Artikel, die Höngg betreffen, in einem anderen Medium hätten lesen müssen. Doch ist dieser mögliche Vorwurf ein hinreichender Grund, etwas zu thematisieren? Wir glauben nicht. Welche Art von Berichterstattung würde in diesem Fall einen Mehrwert bieten? Die Kreisschulbehörde darf sich zum Schutz der Persönlichkeit und aus Datenschutzgründen nicht zu Einzelfällen äussern. Nur die entlassene Lehrerin zu Wort kommen zu lassen, würde Corona-Skeptiker\*innen eine willkommene Plattform bieten, die wir nicht bereit sind zu geben. Sensationsjournalismus bekommt einer Quartierzeitung schlicht nicht gut. Ein gut recherchierter Beitrag über den Stand der Forschung im Zusammenhang mit dem Einfluss von maskentragendem Lehrpersonen auf Kinder über eine Zeit von ein paar Monaten wäre seriös. Eine kurze Google-Suche ergibt jedoch, dass es dazu – wenig erstaunlich – so gut wie keine wissenschaftlichen Arbeiten gibt. Nach langer Diskussion entscheiden wir uns für den Mut zur Lücke. Manchmal ist es OK, einfach einmal nichts zu sagen. Oder zu schreiben. ■  
Passen Sie auf sich auf! Ihre Patricia Senn, Redaktionsleiterin





75cl  
**Fr. 29.00**  
statt 36.00



**ZWEIFEL**  
1898

### FOKUS DREAMING OF A WINE CHRISTMAS

Vom 16. November bis 31. Dezember. Alle Fokusweine mit Preisvorteil. Schauen Sie auf ein Glas vorbei!

Alle Weine im Webshop auf [www.zweifel1898.ch](http://www.zweifel1898.ch)

Regensdorferstrasse 20 | 8049 Höngg | [www.zweifel1898.ch](http://www.zweifel1898.ch)

ETH zürich

ERLEBNIS  
ETH  
Wissen für  
alle!

Sonntag, 22. November 2020

## Von Bio-Häusern und Sonnenbenzin

Fossile Brennstoffe, Beton, Massentierhaltung: alles von gestern? Was sind die Lösungen der Zukunft und wie schnell werden sie kommen? Ausserdem: Mobilität, wie sie dereinst aussehen wird.

Vorlesungen im Livestream auf [treffpunkt.ethz.ch](http://treffpunkt.ethz.ch)

Zeit: 11 bis 16 Uhr  
Herbstprogramm «Es wird heiss!»

 TREPPUNKT  
SCIENCE CITY
Livestream auf [www.treffpunkt.ethz.ch](http://www.treffpunkt.ethz.ch)

## Weihnachten im Sibesinn – Live oder virtuell

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, in erster Linie natürlich auf Ihren persönlichen. Für alle, die aber nicht mehr in den Laden kommen möchten, bieten wir neu einen ganz persönlichen, virtuellen Rundgang. Wir zeigen live mit der Kamera die Weihnachtsartikel und Sie kaufen ein. Die Geschenke werden dann schön verpackt und frei Haus geliefert.

Oder wir öffnen für das Privatshopping den Laden nur für Sie, Ihre Familie oder Freunde. Der Apéro wird offeriert und der Organisator erhält 10 % Rabatt auf seinen Einkauf.

Terminvereinbarung für virtuellen Rundgang oder Privatshopping unter Telefon 044 341 02 96 oder via E-Mail an [info@sibesinn.ch](mailto:info@sibesinn.ch).

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag, 13.30 bis 18.30 Uhr;  
Freitag, 10 bis 18.30 Uhr; Samstag, 10 bis 16 Uhr.

Limmattalstrasse 161, 8049 Zürich

[www.sibesinn.ch](http://www.sibesinn.ch)

Auf Facebook und Instagram sind wir unter «Sibesinn Schenkbar» zu finden.

Restaurant  
Am Brühlbach

## Jubiläumsaktion bis Februar 2021:

Bei Ihrer morgendlichen Konsumation von Montag bis Freitag, von 8.30 bis 10.30 Uhr, bieten wir Ihnen 15% Rabatt.

Öffnungszeiten  
Montag bis Samstag,  
8.30 bis 22 Uhr  
Sonntag, 11 bis 22 Uhr

Wir verwöhnen Sie gerne.

Rufen Sie uns an:  
044 344 43 36.  
Restaurant Am Brühlbach  
Kappenhühlweg 11  
8049 Zürich-Höngg  
[www.ambruehlbach.ch](http://www.ambruehlbach.ch)

## ADVENTSBAZAR

Samstagnachmittag, 28. November 2020, 14.00 – 17.00 Uhr Kerzenziehen auf dem Kirchenplatz

Sonntag, 29. November 2020, 10.00 Uhr

Gottesdienst zum Projekt „MIRAY-Förderverein Mission der HI. Familie MSF“ in Madagaskar

Kerzenziehen von 11.00 – 14.00 Uhr / 14.00 Uhr;  
Familienkonzert mit der Band „Silberbux“

**ABGESAGT** aufgrund der Corona-Pandemie  
Neuer Termin für das Familienkonzert mit „Silberbux“: 4. Juli 2021, 14.00 Uhr

Sonntag, 14.00 Uhr  
Familienkonzert mit der Band  
„Silberbux“

Der Erlös des gesamten Bazar-Wochenendes geht an:  
Miray-Förderverein Mission der HI. Familie MSF (ehemals  
Madagaskar-Mission Wertheim) [www.miray-madagaskar.ch](http://www.miray-madagaskar.ch), [info@miray-madagaskar.ch](mailto:info@miray-madagaskar.ch), [www.ecar-morombe.org](http://www.ecar-morombe.org).

Aufbau eines Brunnenprojekts mit landwirtschaftlicher  
Schulung von jungen Frauen / Verbesserung der  
Lebenssituation von Frauen mit Kindern in Madagaskar

Spenden: PC 60 – 16895 – 2, IBAN CH47 0900 0000 6001 68952  
Vermerk: Brunnenprojekt u. landwirtschaftliche Schulung v. Frauen

Kath. Pfarrei Heilig Geist  
Limmattalstr. 146, Zürich Höngg  
Tel. 043 311 30 30  
[www.kathhoengg.ch](http://www.kathhoengg.ch)

## Urs Blattner

Polsterei –  
Innendekorationen

Telefon 044 271 83 27  
[blattner.urs@bluewin.ch](mailto:blattner.urs@bluewin.ch)

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

[www.zahnaerztehoengg.ch](http://www.zahnaerztehoengg.ch)

Besuchen Sie uns auch  
im Internet!

## Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner  
Frau Dr. med. dent.  
Marie Montefiore, Zahnärztin  
Dentalhygiene und Prophylaxe

Praxis Dr. Martin Lehner  
Limmattalstrasse 25  
8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten

Mo, Mi, Do: 7.30 bis 20 Uhr  
Di: 7.30 bis 17 Uhr  
Freitag: 7.30 bis 16 Uhr  
Telefon 044 342 19 30



Schluss von Seite 3 .....

## Kultur in der Krise



Thomas Meienberg arrangiert sich mit der Situation und nimmt jeden Tag, wie er kommt. (zvz)

durch Hilfe der öffentlichen Hand etwas kompensiert werden können, scheint Meienberg noch unklar zu sein. Existenzängste hat er deswegen jedoch nicht gross, «klar macht man sich Sorgen, aber ich denke, es gibt andere, die diese Krise noch viel härter trifft. Momentan muss man wohl einfach von Tag zu Tag leben und schauen, wie sich das alles entwickelt, viel weiter kann man ja gerade ohnehin nicht planen.»

### Kreativität auch bei der Lösungsfindung

Der Höngger Adrian Bütikofer konnte gerade noch seine Kunstvernissage in Zürich feiern, als der Lockdown ausgerufen und die Galerie geschlossen wurde. Ein ziemlich herber Schlag für den bildenden Künstler. Doch er reagierte schnell – oder wie er es formuliert, hatte Glück im Unglück: Der Galerist liess einen Werkkatalog erstellen und Bütikofer produzierte kurzerhand einen Film zur Ausstellung. Gemeinsam stellten sie alles online. «So konnte ich schliesslich doch ein paar Werke verkaufen, obwohl niemand die Ausstellung besuchen durfte», erzählt Bütikofer. Nachdem die Museen wieder geöffnet hatten, durfte er seine Kunst noch länger in der Galerie belassen. «Aber irgendwann ist dann auch die Energie verpufft, man arbeitet ja meistens bereits an neuen Dingen und will sich nicht ewig mit Vergangenen beschäftigen.» Der grösste Frust sei jedoch gewesen, dass durch die Corona-Situation die zur Ausstellung gehörende Buchvernissage nicht hatte stattfinden können. «Das gelungene Werk an die Öffentlichkeit zu bringen wäre doch das Herzstück der Ausstel-

lung gewesen», meint der Künstler noch immer etwas wehmütig. Glücklicherweise konnte dieser Anlass drei Monate später in seinem Atelier mit rund 60 Gästen nachgeholt werden, das sei schön und befreiend gewesen.

### Mit Resilienz und Hoffnung durch die Krise

Für die Tage, in denen er während des Lockdowns nicht ausstellen konnte, hat er Erwerbsersatzschädigung beantragt und war positiv überrascht darüber, wie unkompliziert und schnell diese ausbezahlt wurde. Als bildender Künstler lebt Bütikofer schon seit 20 Jahren in bescheidenen Verhältnissen und hat eine gewisse Resilienz entwickelt, um unsichere Zeiten besser zu verkraften. Durststrecken gab es immer. Dass die Ausstellungen wegfallen, bedauert er dennoch, «sie sind für uns Kunstschaffende wichtig, um präsent zu sein und unsere Arbeiten vorzustellen sowie die Menschen und damit natürlich auch potenzielle Kundschaft zu erreichen». Während er den Lockdown im März noch einigermaßen glimpflich überstanden hat, merkt er nun, dass die Leute vorsichtiger und sparsamer werden. Kunst leistet man sich nicht als Erstes, wenn die Zukunft ungewiss ist. Doch die Gründe, wieso ein Werk schlussendlich doch nicht verkauft wird, sind vielfältig und auch für Bütikofer nicht immer absolut klar. Für das kommende Jahr hat der Höngger Künstler auf jeden Fall schon einmal weitere Ausstellungen geplant. «Die Hoffnung stirbt zuletzt», sagt er und macht am Telefon ein Geräusch zwischen Lachen und Räuspern, Ton gewordenes Achselzucken. ■

## Höngg aktuell

**Aufgrund der aktuellen Lage sind diese Veranstaltungsangaben ohne Gewähr. Bitte informieren Sie sich auf den Webseiten der jeweiligen Organisationen, ob der Anlass tatsächlich stattfindet.**

## Donnerstag, 19. November

## Indoor-Spielplatz

9.30 bis 16 Uhr. Für Kinder im Vorschulalter in Begleitung. GZ Höngg, Limmattalstrasse 214.

## Freitag, 20. November

## Senioren Turner Höngg

9 bis 10 Uhr. Gymnastik, Fitness, Gedächtnistraining. Jeden Freitag. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186.

## Turnen 60plus

9 bis 11 Uhr. Für Frauen, die trotz des Älterwerdens ihre Beweglichkeit und Kraft erhalten wollen. Von 9 bis 10 Uhr oder von 10 bis 11 Uhr. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

## Freies Malen für Kinder

9.30 bis 12 Uhr. GZ Höngg, Standort Rütihof, Hurdackerstrasse 6.

## Cargo-Tram

15 bis 19 Uhr. Für Sperrgut bis 40 Kilogramm und 2,5 Meter Länge. Keine Anlieferung mit dem Auto. Tramschleife Wartau, Limmattalstrasse 257.

## Samstag, 21. November

## Elki Feier

10 bis 11 Uhr. Die Feier, die um 10 Uhr beginnt, dauert etwa eine halbe Stunde, ein kleiner Znüni bietet den Abschluss. Katholische Kirche und Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

## Fortsetzung auf Seite 7

## Richtiges Ziel, falscher Weg.

Bei einem Nein tritt der Gegenvorschlag von Bundesrat und Parlament automatisch in Kraft. Er schafft strenge Vorgaben für die Schweizer Unternehmen und ist international abgestimmt.

FDP  
Die LiberalenSVP  
Schweizer  
Qualität

CVP



Andri Silberschmidt  
Nationalrat, FDP



Regine Sauter  
Nationalrätin, FDP  
Direktorin ZHK



Nicole Barandun  
Präsidentin CVP  
Kanton Zürich

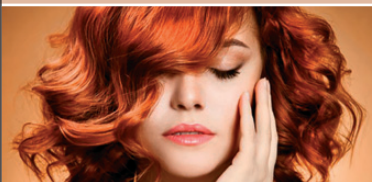


Jetzt mehr erfahren.

**NEIN**  
zur Unternehmens-  
Verantwortungs-Initiative

bedeutet Ja zum Gegenvorschlag

Zürcher Kommission UVI NEIN, Oberdorfstr. 32, 8001 Zürich

**COIFFEUR DA PINO**

Ecke Wartauweg/Limmattalstr. 252  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 16 16  
pino@dapino.ch  
Persönliche Beratung, Voranmeldung

[www.dapino.ch](http://www.dapino.ch)

**Garage Preisig**

Scheffelstrasse 16  
8037 Zürich  
Telefon 044 271 99 66

**Verkauf von Skoda  
und Mitsubishi**  
**Service und Reparaturen**  
**Reifenservice**  
**Räderhotel**  
**Carrosserie-Reparaturen**



Restaurant  
Am Brühlbach

**Spezialitäten-  
Abende ab 18 Uhr**

Mittwoch, 25. November

**Chääs Fondüü**

... einfach zum Gnüsse  
mit Gschwellti und Brot dezue

Mittwoch, 2. Dezember

**Stroganoff**

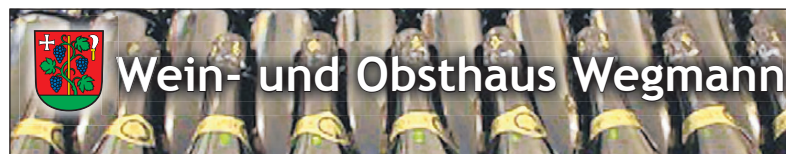
Zarte Rindsfiletwürfeli  
am Tisch zubereitet  
mit Butterspätzli

Telefon 044 344 43 36

Restaurant Am Brühlbach  
Kapfenbühlweg 11, 8049 Zürich-Höngg  
Das öffentliche Restaurant im

**TERTIANUM** Residenz Im Brühl

Ein Inserat dieser Grösse  
1 Feld, 50 x 16 mm,  
kostet nur Fr. 42.-

**Wein- und Obsthaus Wegmann**

Individuell gestaltete

**Weihnachtsgeschenke**

aus unserem Hofladen und unserem  
Gschänklädeli «Bijoux» sind ein Hit!

Edle Tropfen direkt vom Winzer Höngger Bijoux, Chochou,  
Gewürztraminer, verschiedene Pinot Noir's, Gamaret,  
Daniel's Cuvée Noir, Harmonie, Symphonie.

Knackige Äpfel und Birnen vom Hof

Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich beraten und geniessen Sie!

Wein- und Obsthaus, Frankentalerstr. 54 und 60, Zürich-Höngg, Tel. 044 341 97 40  
Mo, Di, Do: 8-12/14-18.30 Uhr, Fr: 8-18.30, Sa: 8-16 Uhr, Mi und So: geschlossen

[www.obsthaus-wegmann.ch](http://www.obsthaus-wegmann.ch)

KÜNZLE DRUCK

Unser Tipp Nr. 2 für  
Weihnachtskarten:  
**Glimmereffekt**



Künzle Druck AG • 8050 Zürich • 044 305 80 50 • [kuenzledruck.ch](http://kuenzledruck.ch)

**Vertrauen,  
persönliche Beratung  
und Nähe.**

Wir  
freuen uns  
auf Sie.

**Ihre Bank im Quartier!**

**Raiffeisenbank Höngg**

Limmattalstrasse 181  
Tel. 043 244 83 80  
[raiffeisen.ch/zuerich](http://raiffeisen.ch/zuerich)

**Marcel Elmer**

Ihr Vorsorgepartner im Quartier

Tel. 043 244 83 85  
[marcel.elmer@raiffeisen.ch](mailto:marcel.elmer@raiffeisen.ch)

**Christoph Bienz**

Ihr Vermögensberater im Quartier

Tel. 043 244 83 82  
[christoph.bienz@raiffeisen.ch](mailto:christoph.bienz@raiffeisen.ch)

**RAIFFEISEN**



# Luise Beerli – entgegen aller Widerstände

**Gerade ist die Biografie «Luise Beerli – Die Jodlerin vom Hönggerberg», geschrieben von Yvonne Türlér-Kürsteiner, erschienen. Die Lebensgeschichte der bekannten Höngger Solojodlerin berührt – selbst wenn man keine Volksmusik hört.**

..... **Rezensiert von Patricia Senn**

Wenn Luise Beerli in die Tracht schlüpft und auf die Bühne geht, wird sie zur Unterhalterin, macht und kontert selbstbewusst Sprüche, zeigt Humor und beeindruckt mit ihrem grossen Gesangs- und Jodeltalent. Auch privat hat sie diese starke Ausstrahlung, wirkt aber zarter, verletzlich. Auffällig ist die Freundlichkeit, mit der sie einem begegnet, diese Höflichkeit. Dass sie in der ganzen Welt gereist und aufgetreten ist, dass sie mit den besten Musikerinnen und Musikern der Volksmusik gearbeitet hat und befreundet ist – keinen Moment erhält man das Gefühl, sie müsse dies an die grosse Glocke hängen oder sich deshalb über andere stellen. Wer ist diese Frau mit der rabenschwarzen Kurzhaarfrisur und dem drahtigen Körper? Wie wurde sie zu dieser berühmten Person, die unaufgeregt in Höngg lebt, sich mit Liebe um ihre Liegenschaften an der Ferdinand-Hodler-Strasse kümmert und sogar selber Hand anlegt in der Gartenpflege?

## In der Parkgarage entdeckt

Die Erzählung beginnt noch vor Luise Beerlis Geburt mit einer Tragödie, die dazu führte, dass sie ihrer Mutter, Trudi Strehler, gleich als Neugeborenes weggenommen und in einem Heim untergebracht wurde. Kein schöner Einstieg ins Leben und leider nicht das einzige Mal, dass sie von ihrer Mutter getrennt wurde. Doch es gab auch Freude und Schönes in Luise's jungem Leben, wie die Freundschaft mit Knecht Balz auf dem Beerli-Hof ihres Stiefvaters in Höngg, das Traktorfahren, das sie bereits mit neun Jahren beherrschte und das ihr den Spitznamen Traktor-Beerli einbrachte. Mit Mitte zwanzig war die Autoliebhaberin als kaufmännische Angestellte in der Autobranche angestellt. Zu ihren Aufgaben gehörte unter anderem das Umparkieren von Kundenwagen



Das Buch über die Jodlerin vom Hönggerberg, Luise Beerli, erzählt die Geschichte einer starken Persönlichkeit. (Bild: zvg)

in der Urania Parkgarage, eine Arbeit, die sie liebte. Schliesslich war es just an diesem Ort, an dem sie als Jodlerin entdeckt wurde. Bereits mit 16 Jahren war sie der Trachtengruppe beigegetreten und hatte das Jodeln kennen- und lieben gelernt. Als ein Dauermieter zufälliger Zeuge wurde, wie sie im akustisch interessanten Parkhaus aus voller Kehle jodelte, meldete er sie ohne ihr Wissen zu einem Jekami-Abend im «Du Théâtre» in Zürich an. Mit diesem Auftritt – sie war 24 Jahre jung – nahm ihre Karriere ihren Anfang: Das «Luisli vom Hönggerberg» war geboren, um die Welt der Volksmusik im Sturm zu erobern. Einfach wurde es ihr auch im Show-Business nicht gemacht, doch mittlerweile hatte sie sich wohl eine dicke Haut angelegt und wusste sehr genau, was sie wollte und wo es ihr zu weit ging. Details seien hier keine vorweggenommen.

## Anderen Mut machen

Es dürfte Luise Beerli nicht leichtgefallen sein, so vieles über ihre Vergangenheit und ihr privates Leben preiszugeben. Man kann sich vorstellen, dass Autorin Yvonne Türlér-Kürsteiner um viele Sätze

kämpfen musste, damit sie heute tatsächlich im Buch stehen. Vieles bleibt bestimmt dennoch ungesagt, wahrscheinlich könnte sie mit den Geschichten mehrere Bücher füllen. Doch so viel Nabelschau würde gar nicht zur Volksmusikerin und Hönggerin passen. Auch um eine Abrechnung geht es ihr nicht.

Vielmehr möchte sie mit ihrer Geschichte anderen Mut machen, denen das Schicksal übler mitspielt als anderen. Mit einem Ziel vor Augen, einem starken Lebens- und Arbeitswillen und etwas Glück ist es möglich, allen Schwierigkeiten zum Trotz ein gutes und erfolgreiches Leben zu leben.

**Das «Luisli vom Hönggerberg» war geboren, um die Welt im Sturm zu erobern.**

Die Publikation «Luise Beerli – Die Jodlerin vom Hönggerberg» erscheint aus Anlass der im Jahre 2017 gegründeten Luise Beerli Stiftung als Ortsgeschichtliche Mitteilung Nr. 55 der Ortsgeschichtlichen Kommission des Verschönerungsvereins Höngg. Autorin: Yvonne Türlér-Kürsteiner, 2020. Das Buch ist ab Montag, 30. November, erhältlich bei der Höngger Quartierzeitung GmbH, Meierhofplatz 2. Preis: 25 Franken. Gleichzeitig zum Buch erschien auch die Best-Of-CD «Mini Lieder», erhältlich unter [info@luisebeerli.ch](mailto:info@luisebeerli.ch)

## Höngg aktuell

**Sonntag, 22. November**

### Naturspaziergang – Vögel am Futterhaus

13.30 bis 15.30 Uhr. Siehe Text auf Seite 23.

### Ortsmuseum

14 bis 16 Uhr. Das Ortsmuseum Höngg ist in einem Rebbauernhaus untergebracht, dessen älteste Teile aus dem Jahr 1506 stammen. Ortsmuseum Höngg, Vogtsrain 2.

### Orgelkonzert von Robert Schmid

17 bis 18 Uhr. Robert Schmid spielt an der Orgel Werke von Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach, Carl Philipp Emanuel Bach, Johannes Brahms, Ludwig van Beethoven und Louis Vierne. Eintritt frei, Kollekte, anschliessend Apéro geplant. Reformierte Kirche, Am Wetingertobel 38.

**Dienstag, 24. November**

### Turnen im Sitzen

10.30 bis 11.30 Uhr. Turnen für Frauen ab 60, die in geselliger Atmosphäre etwas für ihre Gesundheit tun wollen. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

### Schlafe, schlafe... –

### Wiegenlieder für Verstorbene

19 bis 21 Uhr. Ein ökumenisches Abendangebot, das Zeit und Ruhe schenkt. Eine Stunde eintauchen in Texte, in berührende Klänge, in die Stille. Texte von Anne-Marie Müller. Musik, Vertonungen, Gesang und Klänge: Peter Aregger. Reformierte Kirche, Am Wetingertobel 38.

**Mittwoch, 25. November**

### Jugendtreff Underground

14 bis 18 Uhr. Der Jugendtreff ist mittwochs von 14 bis 18 Uhr geöffnet, ausser in den Schulferien. Willkommen sind explizit alle Jugendlichen der Oberstufe, die Religionszugehörigkeit spielt dabei keine Rolle. Sonnegg, Bauherrenstrasse 53.

**Freitag, 27. November**

### Senioren Turner Höngg

9 bis 10 Uhr. Siehe 20. November.

**Fortsetzung auf Seite 8**

# Fust Küchen & Badezimmer

Seit  
**40**  
Jahren

## Jetzt von attraktiven Angeboten profitieren!

Aktionspreise gültig für Bestellungen bis 30. November 2020



**Jubiläums-Hit**  
Netto nur **Fr. 17'845.-**  
SPOT

### Inklusive Markengeräte von SIEMENS

- Backofen
- Glaskeramik-Kochfeld
- Geschirrspüler
- Kühlschrank
- Insel-Dunstabzugshaube



Individuell planbar, preisgleich lieferbar in 4 verschiedenen Frontfarben.



### Inklusive Markengeräte von AEG

- Kühl-/Gefrier-Kombination
- Glaskeramik-Kochfeld
- Geschirrspüler
- Wandhaube
- Einbauherd



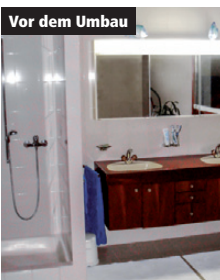
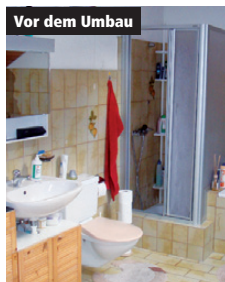
Individuell planbar, preisgleich lieferbar in 8 verschiedenen Frontfarben.



**Jubiläums-Hit**  
Netto nur **Fr. 10'870.-**  
SPRING – ALPINWEISS

## Badumbau mit professioneller Bauleitung!

Dank dem Fust-Baumanagement sorgenfrei, schnell & sauber renovieren! Fotoreportagen zweier Bad-Komplettsanierungen:



### Umbauen aus einer Hand Ihre Vorteile:

1. Der Fust Bauleiter arbeitet mit lokalen Handwerkern und garantiert als grosser Auftraggeber die Einhaltung von Terminen und Budgets und sorgt für die beste Qualität in der Ausführung.
2. Auf alle Bauleistungen volle Garantie durch die Dipl. Ing. Fust AG
3. Der Fust Bauleiter kennt die neuesten Bau-Technologien, Materialien und Wohn-Trends und weiss diese am richtigen Ort einzusetzen.

### Profitieren Sie von exklusiven Serviceleistungen



#### Individuelle Beratung

Unsere Küchenfachberater informieren Sie umfassend über aktuelle Küchentrends.



#### Aufmass-Service

Wir messen Ihre Küche präzise aus, als Voraussetzung für individuelle Küchen.



#### 12 Jahre Garantie auf alle Einbaugeräte

Mit der Fust-Garantieverlängerung sind Sie auf der sicheren Seite. Unsere Servicetechniker reparieren das defekte Gerät kostenlos.



#### 3D-Computer-Planung

Mit modernsten Computer-Planungstechniken fertigen wir vorab realistische 3D-Ansichten. So sehen Sie vorab wie Ihre neue Küche wirkt!



#### Sammeln Sie wertvolle Superpunkte mit der Coop Supercard oder Supercard Plus.

Sie erhalten pro Franken Küchenpreis einen Superpunkt. Also z. B. Ihr Auftragswert: Fr. 10 000.- = 10 000 Superpunkte



#### Montage mit eigenen Schreibern

Ihr neues Badmöbel wird von Fust-eigenen Schreibern montiert. Für diese anspruchsvolle Tätigkeit beschäftigen wir nur ausgebildete Schreiner.



#### Bis 20 Jahre Garantie auf sanitäre Apparate

20 Jahre auf Stahlwannen, 10 Jahre auf Accessoires, 5 Jahre auf Acrylwannen, Armaturen, Duschtrennwände

## Höngg aktuell

**Freitag, 27. November**

### Turnen 60plus

9 bis 11 Uhr. Siehe 20. November.

### Open Mic

20 bis 23 Uhr. Eintritt frei. GZ Höngg, Limmattalstrasse 214.

**Samstag, 28. November**

### Fiire mit de Chliine

Gottesdienste für Kleinkinder im Alter von 0 bis 4 Jahren, ihre Mütter, Väter und Begleitpersonen: Musik geniessen, eine Geschichte hören, Gemeinschaft erleben sind wichtige Elemente der Feiern. Ein besonderes stimmungsvolles «Fiire mit de Chliine» zu Weihnachten. Dazwischen werden Lieder gesungen von Daniela Matthaei und Carolin Pâques. Reformierte Kirche, Am Wettingertobel 38.

**Montag, 30. November**

### Meditativer Kreistanz

17 bis 18.30 Uhr. Sorgfältig angeleitete Kreis- und Westänze laden ein zu Besinnung und Begegnung. Anmeldung ist nicht nötig. Der Kreis ist offen für alle. Unkosten: 5 Franken pro Abend, übrige Kosten bezahlt die Katholische Kirchgemeinde. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Dienstag, 1. Dezember**

### Turnen im Sitzen

10.30 bis 11.30 Uhr. Siehe 24. November. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

### GschichteZyt im Advent bei der Krippe

16.15 bis 16.45 Uhr. Weihnachtliche oder biblische Geschichte, gemeinsames Hören von Weihnachtsliedern und Öffnen eines Törchens des Adventskalenders. Reformierte Kirche, Am Wettingertobel 38.

**Fortsetzung auf Seite 19**

**Räume** Wohnungen usw.  
**Hole** Flohmarktsachen ab  
**Kaufe** Antiquitäten

**Mobil 079 405 26 00**

M. Kuster, hm.kuster@bluewin.ch



# Musikkultur in Heilig Geist – quo vadis?

**Die NetzWerk-Versammlung von Heilig Geist, die am 29. Oktober stattfand, widmete sich diesmal der Musikkultur der Pfarrei. Ausschlaggebend für die Wahl dieses Themas waren Rückmeldungen von Gemeindegliedern, die vor allem die musikalische Gestaltung der Gottesdienste betrafen.**

Ein Tag nachdem der Bundesrat am 28. Oktober die verschärften Corona-Massnahmen bekanntgegeben hatte – mit Auswirkung auch auf das Chorsingen – trafen sich Pfarreiangehörige, teils digital zugeschaltet, um sich über die hiesige Musikkultur auszutauschen. Die NetzWerk-Steuergruppe hatte dazu das Musiker-Team der Pfarrei eingeladen, den Abend zu leiten und eventuell mit gesanglichen Beiträgen zu gestalten. Während auf Letzteres verzichtet wurde, nutzten Jonas Gassmann von den Chören Cantata prima und Cantata nova, Vivien Siemes von den Kinderchorprojekten und Bryan Grob, der Organist, die Gelegen-

heit, ihre Erfahrungen und Vorstellungen kundzutun.

## Grosse Vielfalt bei den Chören

Nach der Begrüssung durch Toril Berg und Jacqueline Züger von NetzWerk führte Pfarrer Marcel von Holzen ins Thema ein und fragte, was eine Pfarrei an Musik bieten müsse, um in der heutigen Zeit «in» und auch über die Pfarreigrenze hinaus interessant zu sein. Als grosser Pluspunkt bezeichnete er die bestehende Vielfalt: die Erwachsenenchor Cantata prima und Cantata nova, die unter der Leitung von Gassmann traditionelle Kirchenmusik und anspruchsvolle Chorwerke pflegen, die neuen Kinderchorprojekte

von Vivien Siemes, die Kindern tolle Gesang- und Schauspielmöglichkeiten bieten und die Gospel-singers, die regelmässig in Gottesdiensten und

Konzerten auftreten. Nicht zuletzt sorgen auch die Organisten und Pianisten, die öfters mit Solist\*Innen musizieren, für Musikgenuss.

**Anstelle der Orgel könnten einige Gottesdienste auch mit Gitarre begleitet werden.**

Musikkultur stand im Zentrum der diesjährigen NetzWerk-Versammlung in der Katholischen Kirche Heilig Geist. (Foto: zvg)



Nachdem die Musikerinnen und Musiker Einblicke in ihre Bereiche gaben, äusserten sich die Anwesenden. Neben einstimmiger Anerkennung der hohen Musikqualität gab es vereinzelte Voten, die für ein noch breiteres Mitwirken der Pfarreimitglieder plädierten. So meinte eine Teilnehmerin, dass anstelle der Orgel einige Gottesdienste zum Beispiel mit Gitarre begleitet werden könnten. Gerade Jüngere würden dadurch mehr angesprochen. Und daneben gä-

be es sicher noch viele Amateure, die auch Freude hätten, in der Kirche zu spielen. Das Musiker-Team nahm die Inputs interessiert entgegen, und Jonas Gassmann stellte in Aussicht, dass sie miteinander – gerade in der jetzigen «Corona-Pause» – die gesammelten Ideen zu konkreten Projekten verarbeiten wollen. Man darf also gespannt sein, in welche Richtung sich die Musikkultur der Pfarrei weiterentwickelt. ■  
Eingesandt von Marcel von Holzen

## Foto-Rätsel Auflösung: Kachelofen im Kranz



**Der Kachelofen wird von der Küche aus befeuert und ist mit dem Backofen und dem Herd verbunden. Er heizte die Stube und das Elternschlafzimmer darüber, dann wurden darin auch Gemüse und Früchte gedörrt.**

Im Winter durfte am Abend niemand müssig am Tisch sitzen. Kaum war das Nachtessen vorbei, wurde eine Zeine voller Äpfel auf den Tisch geschüttet und alle mussten «stückeln». Nach dem Obst kamen die Bohnen, dann die «Wägluegere» als Kaffee-Ersatz. Zum Dörren von Obst und Bohnen wurde der grosse Kachelofen im Kranz immer mit Heizwellen geheizt. Oft genügte die Heizung, um Obst dörren zu können. Manchmal wurde mit Respi-Wellen nachgeholfen. (Respi = Rebholz). Zum Dörren gab es Dörr-Hurden, die genau dem Ofen-



raum angepasst waren. Die gedörrten Bohnen kamen in Säckelein, Äpfel und Birnen durcheinander in den Stücklikasten. (e) ■

Quelle: Erinnerungen eines Kranz-Bewohners, in: Ruoff, U.: Sibler, G., Das Rebbauernhaus zum Kranz in Höngger und seine Bewohner, Zürich 1976, 38.



# In Höngg

## Kropf Holz GmbH

Zimmerei | Schreinerei | Treppenbau | Glaserei

**Urs Kropf**  
Geschäftsführer  
Techniker TS Holzbau

Limmattalstrasse 142  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 72 12

**SWISS INSEKTENSCHUTZ**

Service

**VELUX®**

Dachfenster

www.kropf-holz.ch  
info@kropf-holz.ch

## MALER SCHAAD GmbH

Limmattalstrasse 177  
8049 Zürich  
Telefon 044 344 20 90  
info@malerschaad.ch  
www.malerschaad.ch

Renovationen innen  
Fassadenrenovationen  
Farbgestaltungen

# HERZOG UMBAUTEN AG

8005 ZÜRICH

Umbau & Neubau - Renovation - Altbausanierung  
Kundenmaurer - Betonsanierung - Beton Ciré

**TEL. 044 321 08 90**  
**WWW.HERZOG-UMBAUTEN.CH**

**ROLF WEIDMANN AG**

Bauspenglerei  
Metallgestaltung  
Steilbedachungen  
Flachbedachungen



Neugutstrasse 25  
8102 Oberengstringen  
Tel. 044 750 58 59

**www.rolf-weidmann.ch**



**Ofenbau  
Plattenbeläge  
GmbH**

Heizenholz 39  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 56 57  
Mobile 079 431 70 42  
info@denzlerzuerich.ch  
**www.denzlerzuerich.ch**



**Holzwurm2000**  
**service-  
schreinerei**

**20 Jahre**

**claudio bolliger**  
frankentalerstrasse 24  
8049 zürich  
telefon/fax 044 341 90 48  
www.holzwurm2000.ch

- allgemeine schreinerarbeiten
- unterhalt von küchen und türen
- glas- und einbruch-reparaturen
- änderung und ergänzung nach wunsch



**Elektro Stiefel**  
GmbH

Limmattalstrasse 67  
**8049 Zürich**  
Telefon 044 341 17 17

**www.elektro-stiefel.ch**

**Stark- und Schwachstrom  
Telekommunikation  
Netzwerke  
Reparaturen und Umbau**



**RENÉ PIATTI**  
MAURERARBEITEN  
8049 ZÜRICH  
NACHFOLGER

**SANDRO PIATTI**

Imbisbühlstrasse 25a  
Mobil 079 236 58 00





# gerne für Sie da:



## Sauberkeit: unsere stärkste Seite.

POLY-RAPID AG, Facility & Clean Services  
www.poly-rapid.ch, Tel. 043 311 31 00

**POLYRAPID**  
SAUBERE ARBEIT



**k. greb  
& sohn**  
Haustechnik AG

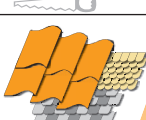
Standorte  
Riedhofstrasse 285  
8049 Zürich  
Beckenhofstrasse 56  
8006 Zürich  
Telefon 044 341 98 80  
www.greb.ch

Ihr Partner  
für Wasser, Gas, Wärme

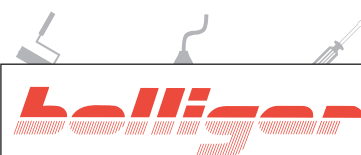
Edg. dipl. Haustechnik-Installateure  
Beratung · Planung · Ausführung von A-Z  
Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen



**kneubühler ag**  
maler- und gipserarbeiten  
www.maler-kneubuehler.ch



**Frehner  
Bedachungen  
GmbH**  
Limmattalstrasse 291  
8049 Zürich  
Telefon 044 340 01 76  
r.frehner@frehnerdach.ch  
www.frehnerdach.ch  
Ausführung von Dachdecker-  
Arbeiten in Ziegel, Eternit,  
Schiefer und Schindeln sowie  
Unterhaltsarbeiten an Dach  
und Kenneln  
Einbau von Solaranlagen



NATURSTEINBELÄGE  
KUNSTKERAMIKBELÄGE  
KERAMISCHE WAND-  
UND BODENBELÄGE

**Bolliger  
Plattenbeläge GmbH**  
Glattalstrasse 517  
8153 Rümlang  
Telefon 044 341 24 03  
www.bolliger-belaege.ch



**Walter Caseri**  
Nachf. R. Caseri  
**Sanitäre Anlagen**  
Winzerstrasse 14  
8049 Zürich  
Telefon 044 344 30 00  
Fax 044 344 30 01  
E-Mail info@caseri.ch  
www.caseri.ch

## BRUDER & ZWEIFEL

Was spricht denn dagegen?  
Diese Idee ist doch nicht verwegen:  
Wir stellen den Christbaum beleuchtet  
in Ihren Garten,  
so müssen Sie nicht mehr lange  
auf Weihnachten warten.

Und haben in der Stube für die Familie  
noch mehr Raum,  
zugleich erhellen sie die Gemüter der  
Passanten wegen dem Baum.

Gartenbau GmbH  
Vogtsrain 49, 8049 Zürich  
www.bzgartenbau.ch  
Telefon 079 646 01 41




**Auto Höngg**  
Aus Freude am Ankommen.  
• Multimarken-Garage  
• EU-/US-Direktimport  
• Carrosserie-Werkstatt  
Alles aus  
einer Hand!  
Auto Höngg Zürich • www.a-h.ch  
Limmattalstrasse 136 •  
8049 Zürich • Werkstatt 044 341 00 00  
Verkauf 044 344 14 44

**DS David Schaub  
Höngg**

IHR MALERATELIER  
FÜR DEKORATIVE TECHNIKEN  
SOWIE SÄMTLICHE MALERARBEITEN

Maya Schaub  
Andreas Neumann  
Limmattalstrasse 220  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 89 20  
www.david-schaub-zuerich.ch



# WÜNSCHE FÜR Höngg



## Wie funktioniert es?

Es müssen nicht immer riesige Quartierentwürfe sein. Kleine Aktionen, Veränderungen, Verschönerungen oder Momente können dem Alltag bereits einen positiven Drall geben, der nachhallt.

So erreichte uns beispielsweise der Wunsch nach mehr Wildpflanzen und Blumen. Bei fast allen Überbauungen gibt es viel Rasenfläche. Warum nicht in der Nähe von Kinderspielflächen Beete mit Wildpflanzen errichten als Nahrung für Insekten und Wildbienen? Blumenwiesen müssen erst im Herbst gemäht werden und geben weniger Arbeit – und sehen zudem noch schön aus.

Was wünschen Sie sich für Höngg? Schreiben Sie uns an [redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch) oder rufen Sie uns an unter 044 340 17 05.

Wochenmarkt  
beim  
Meierhofplatz

Lokal

Regional

Saisonal

Rolltreppe  
den Holbrig hoch

Wildblumenwiesen  
bei Überbauungen

Str



Kletterrouten im Freien, z.B. an  
Betonwänden zum Bouldern

Fitnessgeräte auf  
öffentlichen Plätzen

Öffentlicher  
Pizzeriaofen

Liegestühle  
hinter dem Chilleli

Kaninchen

Hühner

Schafe

Schulzoo

Schulzoo





# Persönlich und nah: Einkaufen in Höngg

HAUT und Ernährung – diese Themen liegen uns am Herzen

APOTHEKE  
ZUM MEIERHOF

Pharmazie  
und Ernährung ETH

Hulda Netsang, Geschäftsleiterin  
Limmattalstrasse 177, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 22 60  
www.haut-und-ernaehrung.ch



E-Bike  
ab 18,75 kg



das CHENOA UNI von Simplon  
mit Carbon-Rahmen

VELOLUKAS  
Höngg

Velo Lukas GmbH  
Regensdorferstrasse 4  
8049 Zürich-Höngg

www.velolukas.ch  
velolukas@bluewin.ch  
Tel. 044 341 77 88

Fröid am Velo



Bio Delikatessen  
und Weine



terra-verde.ch

Fabrik am Wasser 55 | 8049 Zürich

bravo  
RAVIOLI & DELIKATESSEN



Tagliatelle

Geniessen Sie  
unsere hausgemachte  
Pasta fresca.

Di, Do, Fr 8.30 – 12.30 & 14 – 18.30 Uhr  
Mi 8.30 – 12.30, Sa 8 – 15 Uhr  
Limmattalstrasse 276, Höngg  
www.bravo-ravioli.ch

Feiern Sie mit uns!

Wir feiern weiterhin jeden Monat  
unser 30-jähriges Bestehen.

Am 30. November verlosen wir  
einen Kino-Gutschein im Wert  
von CHF 100.



30  
Jahre  
ZÜRIGSUND



ZÜRIGSUND  
Ihre Apotheke für  
die ganze Familie

Apotheke im Brühl AG  
Regensdorferstrasse 18  
8049 Zürich

IHRE HÖNGGER GOLDSCHMIEDE

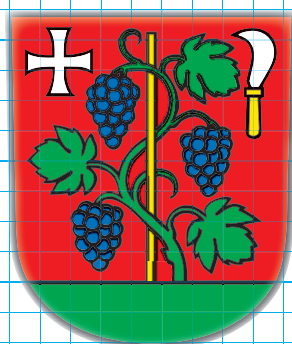


Jedes Schmuckstück  
ein Unikat

BRIAN  
BRIAN

Goldschmiede und Uhren  
Michael und Suzanne Brian  
Limmattalstrasse 222  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 54 50

www.brianschmuck.ch





## Saisonverlängerung auf dem Bauspielplatz

**Weil das Wetter gut und die Kinder motiviert sind, verlängert der Bauspielplatz seine Saison um zwei Wochen. Bis Ende November kann noch gebaut werden.**

Eigentlich hätte dieses Wochenende die Saison auf dem Bauspielplatz zu Ende gehen sollen. Mit dem gemeinsamen Aufräumen und Vorbereiten auf den Winter sowie der anschliessenden Castagnata, dem beliebten «Marroni bröteln», wäre der Jahresabschluss noch einmal gebührend gefeiert und die Rütihütten dann bis zum kommenden März in die Winterruhe verabschiedet worden. Eigentlich. Denn in dieser Saison – wen wundert's – ist alles ein wenig anders als sonst.

### Motivierte Besucher\*innen

Obwohl oder eher gerade weil zurzeit alles abgesagt und verschoben wird, haben die Verantwortlichen beschlossen, den Spielplatz dieses Jahr ein wenig länger offen zu lassen als sonst üblich. «Der Bauspielplatz wurde in den letzten Wochen sehr gut besucht», freut sich Betka Göhmann vom Vorstand des Vereins. «Viele Kinder kommen sehr regelmässig mittwochs und samstags vorbei. Am vergangenen Samstag konnten wir rund 30 Kinder auf dem Gelände begrüßen, dazu vier Erwachsene», ergänzt sie. Und weil das Wetter momentan so gut mitspielt und die wunderschönen Herbsttage geradezu dazu einladen, die Zeit im Freien noch ein wenig zu nutzen,

Der Bauspielplatz ist bei den Kindern sehr beliebt.

(zvz)



schliesst der Bauspielplatz nun erst am 25. November.

### Trotz widriger Umstände ein erfolgreiches Jahr

Am 28. November wird schliesslich gemeinsam aufgeräumt. Bilanz kann jedoch jetzt schon gezogen werden: Insgesamt verzeichnete der Verein dieses Jahr rund 1300 Besucher\*innen bei den Rütihütten – angesichts des Lockdowns und des Ausfalls nahezu aller Festivitäten eine durchaus erfreuliche Zahl, wie Göhmann betont. Das Verbrennen des «Böögg» im Frühling und das Bauspielplatzfest im Herbst fielen nämlich ebenso der Pandemie zum Opfer wie die Castagnata. Einzig der Spielplatzpfuus und das Fit- und Ferien-Angebot in den Sommerferien konnten wie geplant stattfinden.

### Ein Dank und die Hoffnung auf eine «normale» Saison

Im März 2021 stehen die Hütten allen begeisterten Baumeister\*innen dann wieder zweimal wöchentlich zur Verfügung – und der Verein hofft auf eine etwas entspanntere Saison mit all seinen beliebten Anlässen. Wann genau eröffnet wird, ist momentan noch nicht ganz klar und hängt von den Witterungsbedingungen ab. Auf Facebook und der Homepage wird der Verein das Datum frühzeitig bekanntgeben. Bis dahin, so erklärt Göhmann im Gespräch, «möchte sich der Vorstand gerne ganz herzlich bei allen ehrenamtlichen Helfer\*innen für ihren Einsatz zugunsten des Bauspielplatzes, sei es in Form einer Kuchenspende, Mithilfe bei den Anlässen oder finanzieller Unterstützung, bedanken.» (e) ■

# Advent, Advent...

## lassen Sie sich bei uns inspirieren!



Ihr Fleurop-Partner  
in Höngg

Suzanne Eller  
Limmattalstrasse 224  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 88 20  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag:  
8–12/13–18.30 Uhr,  
Samstag: 8–16 Uhr

[www.blumen-jakob.ch](http://www.blumen-jakob.ch)

**canto verde**  
bio & fair  
am Meierhofplatz

# Vleur

Wellness für Zuhause: Biologische Hautpflege aus der Schweiz – hergestellt am «Zürisee». Bei einem Einkauf von Vleur-Produkten ab Fr. 100.– erhalten Sie eine Vleur-Bodylotion als Geschenk. Das Angebot ist gültig bis **Samstag, 28. November.**

# 10%

auf unser gesamtes Textil- und Kunsthandwerk-Sortiment am **Samstag, 28. November.** Ab 15 Uhr gibt es wieder unsere begehrten Waffeln und Punsch zu geniessen. Der Erlös aus dem Verkauf wird auch dieses Jahr einer Organisation gespendet. Wir hoffen, auf grossen Andrang. Es hat solang's hat!

**canto verde**  
Limmattalstr. 178  
8049 Zürich  
044 341 03 01  
[cantoverde.ch](http://cantoverde.ch)



## HAUSERSTIFTUNG HÖNGG

### Wohnen im Alter



Unsere Hauserstiftung ist ein kleines Alters- und Pflegeheim, an ruhiger und sonniger Lage, welches 38 Bewohnerinnen und Bewohnern ein gemütliches Zuhause bietet, in dem sie professionell und liebevoll betreut werden.

Zum Haus gehört ein idyllischer Garten, die Sonnenterrasse ist Begegnungsort – wichtig auch in der momentan angespannten Corona-Situation. Interessiert? Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

Hauserstiftung Höngg, Wohnen im Alter  
Telefon 044 344 20 50. [www.hauserstiftung.ch](http://www.hauserstiftung.ch)



## Gesundheits-Ratgeber

# Hanf als Medizin?

**Es ist in aller Munde und überall gibt es Produkte mit CBD zu kaufen. Doch wobei handelt es sich bei diesem Stoff? Welche Vor- und Nachteile gilt es zu berücksichtigen?**

CBD steht für Cannabidiol und gehört zur Gruppe der Cannabinoide, welche Inhaltsstoffe der Hanfpflanze sind. Das CBD hat keine berauschende Wirkung und ist somit klar abzugrenzen vom THC (Tetrahydrocannabinol), welches als Rauschmittel gilt. Insbesondere wegen seiner möglichen entzündungshemmenden und schmerzlindernden Wirkung scheint das Potenzial von Cannabidiol als pharmazeutischer Wirkstoff gross zu sein. Ausserdem scheint Cannabidiol eine positive Wirkung bei Schlafstörungen, Stressbewältigung und Übelkeit zu haben.

### Nachfrage nach CBD-Produkten steigt

Es wird zurzeit viel geforscht in diversen medizinischen Einsatzgebieten. Erste Ergebnisse deuten darauf hin, dass der gezielte Einsatz von CBD-Ölen eine vielversprechende Alternative bei der Behandlung diverser Krankheitszustände sein könnte. Aus wissenschaftlicher Sicht sind die Wirkmechanismen jedoch noch nicht vollends geklärt. Bis jetzt gibt es erst ein registriertes Medikament mit Cannabidiol als Wirkstoff, welches für den Schweizer Markt zugelassen ist. Dennoch wird heute schon eine Vielzahl an CBD-Produkten in immer mehr Läden und Onlineshops vertrieben. Die Nachfrage nach einer pflanzlichen Alternative scheint gross zu sein, nicht zuletzt aufgrund von Personen, welche von einem posi-

ven Effekt durch den Konsum von CBD-Produkten berichten.

### Auf Qualität achten

Es ist jedoch Vorsicht geboten. Beim Kauf sollte unbedingt auf eine gute Qualität geachtet werden. Wenn möglich soll das Produkt aus regionaler Produktion und von einem zertifizierten Hersteller gewählt werden. Während der Schwangerschaft und der Stillzeit ist unbedingt auf den Konsum jeglicher CBD-Produkte zu verzichten, da das Cannabidiol die Plazenta überschreiten kann und auch schon in der Muttermilch vorgefunden wurde. Auch wenn dem CBD-Konsum keine berauschende Wirkung nachgesagt wird, ist aus Sicherheitsgründen vom Führen von Fahrzeugen oder Maschinen strikt abzuraten.

Zertifizierte Produkte können in Apotheken gekauft werden. Fragen rund um den Konsum von CBD und deren möglichen Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten werden da professionell geklärt. (pr)



Apotheke Meierhof  
Julda Netsang  
Limmattalstrasse 177  
Tel. 044 341 22 60, Fax 044 341 23 30  
E-Mail: apotheke.meierhof@ovan.ch

# Besser hören, sorgloser leben

**Die Kommunikation in Beruf, Freizeit und Familie ist ein wichtiger Bestandteil des Lebens. Wer sich auf sein Gehör verlassen kann, nimmt unbeschwert am Leben teil und kann seinen Alltag mit Freude gestalten.**

Das Ohr ist ein wichtiger Stimuli-Geber für das Gehirn, denn der Mensch hört mit den Ohren und versteht mit dem Kopf. Das Gehirn macht das Wahrnehmen von Klängen und das Verstehen der Sprache überhaupt erst möglich. Aktuelle Studien zeigen, dass fast zwei Millionen Schweizer\*innen schlecht hören. Das Hörvermögen kann im Laufe der Zeit nachlassen – meistens geschieht dies langsam und fast unmerklich. Ein einfacher Hör- und Verständnistest kann Klarheit bringen. In der Regel dauert der Test nur 30 Minuten. Man kann das Ergebnis gleich mit Alexander Funke, Hörsystemakustiker-Meister, besprechen und auch, welche Möglichkeiten es gibt, die Hörleistung einfach zu erhalten oder zu verbessern.



Alexander Funke, seit 26 Jahren Hörgeräteakustiker-Meister.

### Wann ein Hörtest empfohlen ist

Ob ein Hörtest empfohlen ist, kann man mit wenigen Fragen eruieren: Ist es manchmal anstrengend, einer Unterhaltung zu folgen? Besteht zuweilen das Gefühl, dass andere Menschen undeutlich sprechen? Weisen andere Personen darauf hin, dass das Radio oder der Fernseher zu laut sind? Bleiben das Klingeln an der Haustüre oder das Telefon oft ungehört? Werden Fahrzeuge erst in letzter Sekunde bemerkt? Wenn mehrere die-



Gordana Lalic, Fachberaterin Hörakustik. (Fotos: zvg)

ser Fragen mit Ja beantwortet werden, ist ein Hörtest ratsam. Auch ein Probetragen von Hörsystemen kann Klarheit und mehr Lebensqualität bringen. Denn ein Hörgerätetest ermöglicht, Hörgeräte im Alltag und in der gewohnten Umgebung auszuprobieren.

### Ein Team mit Herz und Kompetenz

Alexander Funke ist seit über 26 Jahren als Hörgeräteakustiker-Meister tätig und freut sich jeden Tag, Menschen mit einer Hörmin-

derung zu mehr Lebensqualität verhelfen zu können. Um eine ausgezeichnete Beratung zu bieten, ist es wichtig, sich auch mit den neuesten und modernsten Technologien gut auszukennen, um für die unterschiedlichsten Höreinschränkungen das beste Hörsystem zu finden. In seiner Arbeit wird Funke von Gordana Lalic, Fachberaterin Hörakustik, tatkräftig unterstützt. Sie berät die Kund\*innen am Telefon, vereinbart Termine und sorgt dafür, dass alle bestens versorgt sind. Gemeinsam finden die beiden mit Herz und Kompetenz für jede Kundin und jeden Kunden eine gute Lösung. (pr)

### Audika Hörcenter

Limmattalstrasse 200  
Telefon 044 540 00 72  
zuerich-hoengg@audika.ch  
www.audika.ch



# MARKTPLATZ

Welche handwerklich geschickte Person hilft mir ab und zu bei Arbeiten im und ums Haus, die ich alleine nicht schaffe? Selbstverständlich gegen Bezahlung.

[bekoho@bluewin.ch](mailto:bekoho@bluewin.ch)

**Muster:** Ich bin Künstlerin und suche ein Atelier oder einen geeigneten Raum in Höngg. Wenn möglich mit Wasser und Tageslicht. Vorzugsweise ca. 30 m<sup>2</sup>. Danke für Ihr Angebot unter

[muster@muster.ch](mailto:muster@muster.ch)

**Muster:** Lernen mit Leichtigkeit. Ich zeige Ihnen bei Ihnen zu Hause, wie man mit dem Computer umgeht oder ich zeige Ihnen, wie Sie Ihr Handy optimal nutzen können. Melden Sie sich unter

[muster@muster.ch](mailto:muster@muster.ch)

**Muster:** Ich suche für ein bis zwei Nachmittage in der Woche Frauen, die mit mir bei Kaffee und Kuchen stricken. Melden Sie sich unter

[muster@muster.ch](mailto:muster@muster.ch)

**Muster:** Wer hat Lust auf eine Jass-Runde? An ein oder zwei Nachmittagen in der Woche. Ich würde den Raum und Getränke organisieren und freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme unter

[muster@muster.ch](mailto:muster@muster.ch)

**Muster:** Unser Kater «Strozzi» ist seit zwei Wochen nicht mehr nach Hause gekommen. Wer hat ihn gesehen? Er ist schwarz und hat weisse «Finkl» an (weisse Pfoten) und ist eigentlich an der Segantinstrasse 50 zu Hause. Schauen Sie doch mal in den Keller oder in die Garage, vielleicht ist Strozzi irgendwo eingesperrt und wartet auf Ihre Hilfe. Danke für jeden Hinweis auf

[muster@muster.ch](mailto:muster@muster.ch)

**Muster:** Wir wünschen unserem lieben Sohn, Hans Muster, zum 30. Geburtstag alles Liebe und Gute.

[muster@muster.ch](mailto:muster@muster.ch)

## Infos zum Marktplatz

Gedruckt werden ausschliesslich Inserate für private Zwecke – wie Kontaktaufnahmen, Gratulationen, Suchanfragen, Angebote, private Dienst- und Hilfeleistungen, Freizeitaktivitäten sowie «Günstig abzugeben» und «zu verschenken». Ausgenommen sind Immobilienangebote- und -Suchinserate. Mit einem Unkostenbeitrag von 25 Franken (für maximal 400 Anschläge, inkl. Leerzeichen) können Sie sich einen Platz kaufen.

## Aufgabe per E-Mail an:

[inserate@hoengger.ch](mailto:inserate@hoengger.ch), unter Angabe der Rechnungsadresse

## Neulich im Gemeinderat

**Verschiedene Schriftliche Anfragen und Postulate, die Höngg betreffen, waren in den vergangenen Wochen im Gemeinderat Thema.**

Auf der Webseite des Gemeinderat Zürich kann jede Person Einsicht in die laufenden Geschäfte der Legislative nehmen. Ob Weisung, Postulat, Motion oder Schriftliche Anfrage: Alle Vorstösse sind dokumentiert, je nach Geschäft ist das Protokoll und eine Audioaufnahme der Sitzung, in welcher das Geschäft behandelt wurde, abrufbar. Insbesondere die substanziellen Protokolle sind immer wieder recht aufschlussreich bis unterhaltsam und durchaus einen Besuch wert. Dachte sich auch der «Höngger» und hat ein paar Postulate und Schriftliche Anfragen herausgepickt, die mit Bezug zu Höngg gerade im Parlament besprochen wurden oder werden.

### Höngger Wehr bewegt

Gleich zwei Vorstösse betreffen die Situation am Höngger Wehr. Auch und besonders dieses Jahr war die Limmat sehr stark befahren, es kam zu gefährlichen Situationen und sogar zu einem tödlichen Unfall. Am 2. September haben Johann Widmer und Derek Richter von der SVP deshalb eine Schriftliche Anfrage eingereicht. Darin bitten sie den Stadtrat um Angaben, wie viele tödliche Unfälle sich in den vergangenen zwanzig Jahren am Wehr ergeben haben und wie viele Rettungseinsätze in diesem Zeitraum nötig waren. Schriftliche Anfragen bestehen augenscheinlich oft aus Suggestivfragen. Wenn zum Beispiel jemand schreibt «Ist der Stadtrat der Meinung, dass die aktuelle Beschilderung mit Piktogrammen und Hinweisschildern in deutscher Sprache genügt?», kann davon ausgegangen werden, dass die Autoren eher nicht der Meinung sind, dass sie genügt. Auch die Frage «Bestehen Projekte, dieses Badeverbot mit einer Einzäunung der kritischen Stellen durchzusetzen?», könnte auch als Hinweis, denn als Frage verstanden werden. Doch offiziell dient dieses politische Instrument der Einforderung von Auskunft. Der Stadtrat antwortete schriftlich, die Antwort wird – im Gegensatz zur Interpellation – nicht an der Gemeinderats-

versammlung traktandiert. Beim zweiten Vorstoss handelt es sich um ein Postulat der SP-Gemeinderäte Mathias Egloff und Michael Kraft. Der Stadtrat soll prüfen, wie mit einer Kombination von Turbine und Abflussmanagement die gefährliche Wasserwalze am Höngger Wehr entschärft und gleichzeitig erneuerbarer Strom produziert werden könnte. Auch sie sehen die Gefahr, die von dieser Stelle in der Limmat ausgeht, und wollen diese entschärfen, und regen dafür eine Machbarkeitsstudie an. Dieses Geschäft war für Mittwoch, 18. November, ohne Debatte traktandiert – ob es durchgekommen ist, war deshalb bei Produktion dieser Zeitung noch nicht bekannt.

### Kunststoffsammelversuch kritisch hinterfragt

Bereits beantwortet hat der Stadtrat die Schriftliche Anfrage von Sebastian Vogel und Elisabeth Schoch, beide FDP, vom 8. Juli. Darin erkundigten sich die beiden Gemeinderät\*innen nach Einzelheiten zum Kunststoffsammelversuch in Höngg und Schwamendingen. Sie interessierte unter anderem, wie die Akzeptanz in der Bevölkerung gemessen werden soll – mittels zwei Umfragen und Messung der Sammelmenge und -qualität – wie die beiden Quartiere ausgewählt wurden – zusammen würden sie einen repräsentativen Querschnitt der Stadtbevölkerung bezüglich Quartier- und Bevölkerungsstrukturen ergeben, so der Stadtrat. Durch die räumliche Begrenzung sei ausserdem eine schnelle Information und Reaktion auf Entwicklungen möglich. Schliesslich wollten die Autor\*innen wissen, wie dieses Zusatzangebot finanziert werden solle. «Ein wichtiges Ziel des Kunststoffsammelversuchs ist es, die Frage nach der Finanzierung aufgrund der Ergebnisse und erhobenen Fakten klären zu können», so die Antwort. Der Testlauf läuft noch bis zum 11. Dezember. In Höngg wurden die Abgabestellen mit Plastik überhäuft, das Interesse scheint riesig. In einem ersten Zwischenfazit schreibt die ERZ, dass das Volumen, die Wiederverwertung, der Transport und die Finanzierung die grössten Herausforderungen darstellten. (pas)



## «Schritte der Trauer»

### Ein berührendes Gespräch

**Sonntag, 22. November,  
9.30 Uhr auf Tele Züri und online**



Passend zum Ewigkeitssonntag erzählt Karin Wolfensberger im Gespräch mit Pfrn. Anne-Marie Müller von der Krankheit und vom Sterben ihres Vaters

im März. Offen beschreibt sie ihre Schritte der Trauer bis hin zu einem Trauerritual in der Kirche Höngg. Die Sendung ist ab dem 22. November im Internet via [www.kk10.ch](http://www.kk10.ch) zu sehen.

## Zwei Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag

**Sonntag, 22. November, 10 oder 11 Uhr,  
Kirche Höngg**

Am Ewigkeitssonntag sind unsere Gedanken besonders bei den Menschen, die wir verloren haben und feiern darum jedes Jahr einen besonderen Gottesdienst.

Die Gottesdienste werden zweimal durchgeführt. Im ersten Gottesdienst werden die Namen der Verstorbenen von Oktober 2019 bis März 2020, um 11 Uhr diejenigen ab April 2020 verlesen. Der Verstorbenen aus Oberengstringen wird im Gottesdienst dort gedacht.

*Pfarrer Markus Fässler und Organist Robert Schmid*

## Orgelkonzert von Robert Schmid

**Sonntag, 22. November, 17 Uhr,  
Kirche Höngg**

Robert Schmid spielt an der Orgel Werke von Johann Sebastian Bach, Carl Philipp Emanuel Bach, Ludwig van Beethoven, Johannes Brahms, Dietrich Buxtehude und Louis Vierne.

Eintritt frei, Kollekte

Der Höngger Onlineshop für Handgestricktes

**handglismets.ch**

Erlös zugunsten der Bazar-Projekte.

Bestellen Sie auch telefonisch unter 079 394 61 27.

## FamilienTag

**Mittwoch, 25. November,  
Kirchgemeindehaus Höngg**

Erleben Sie etwas Besonderes in der Begegnung mit Kindern, Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti oder Freunden. Wieder im Kirchgemeindehaus, wo wir die Corona-Schutzvorgaben besser umsetzen können.

### 11.30–13.30 Uhr:

Mittagessen für KLEIN und gross:  
Lasagne mit Vegivariante, Salat und Dessert  
(Kinder Fr. 3.–, Erwachsene Fr. 7.–).

Bitte unbedingt anmelden bis 24. November bei [claire-lise.kraft@reformiert-zuerich.ch](mailto:claire-lise.kraft@reformiert-zuerich.ch),  
Tel. 043 311 40 56. Teilnehmerzahl begrenzt.

### 13.30–16.30 Uhr:

Bastelatelier für Kinder  
«Himmlisches Nachtlcht»

### 14–17.30 Uhr:

Das GenerationenCafé  
mit Snacks und Kuchen

### 14–17.30 Uhr:

Spielinsel  
mit Kapla und Duplo

### 14.00/14.45/15.30 Uhr

im Zwinglisaal:

## GeschichtenKiste

«Gueti Fründe – d'Gschicht  
vo David und Jonathan».

In drei Gruppen mit Musik, Handpuppenspiel mit Kiki und Lucy, Geschichte mit Bildern und Bhaltis Fischen.

*Sozialdiakonin Claire-Lise Kraft,  
Pfarrer Markus Fässler und viele Andere*



## Fiire mit de Chliine

fiire   
mit de chliine

**Samstag, 28. November, 10 Uhr,  
Kirche Höngg**

Herzlich laden wir Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern bis vierjährig zum Fiire mit de Chliine zum Thema «es wiehnachtet» ein. Wir werden miteinander die Weihnachtsgeschichte erleben, Lieder hören und den Kirchenraum erfahren.

Anschliessend sind alle zu einem Corona-tauglichen Znüni im Sonnegg eingeladen.

Wir freuen uns auf viele KLEINE und Grosse!

*Pfarrerin Nathalie Dürmüller und Team*



## GschichteZyt im Advent

**Dienstag, 1., bis Freitag, 4. Dezember,  
je 16.15 bis 16.45 Uhr, Kirche Höngg**

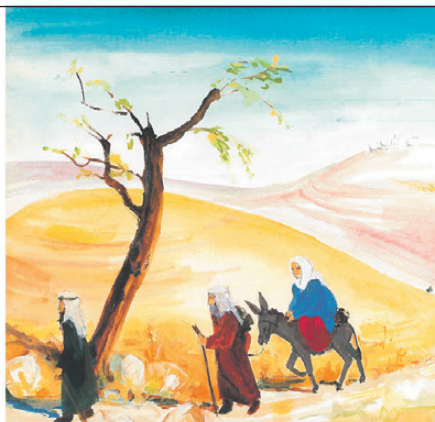
Mit «GschichteZyt an der Krippe» kann in dieser ersten Adventswoche die Weihnachtskrippe aktiv erlebt werden.

Kinder hören zusammen mit ihren Begleitpersonen eine weihnachtliche oder biblische Geschichte, die zu den Krippenfiguren passt. Weihnachtslieder sind zu hören, und die Kinder erhalten ein «Bhaltis» aus dem Adventskalender. Davor und danach gibts im kafi & zyt Weihnachtsguetzli (gratis) sowie Kaffee, Snacks und Getränke.

*Claire-Lise Kraft-Illi, Nathalie Dürmüller, Peter Aregger und Markus Fässler*

**Dienstag, 1. Dezember:** Geschichte «Stella und der Weihnachtsstern»  
**Mittwoch, 2. Dezember:** Geschichte «Die vier Lichter des Hirten Simon»  
**Donnerstag, 3. Dezember:** Geschichte «Hanna an der Krippe»  
**Freitag, 4. Dezember:** «Die Weihnachtsgeschichte» aus den Evangelien

Details auf [www.kk10.ch/krippe](http://www.kk10.ch/krippe)



## Bibliodrama: Erfahrungen zwischen Himmel und Erde

**Mittwoch, 25. November, 19 Uhr,  
Sonnegg Höngg**

Im Bibliodrama steigen wir in die Texte ein, fühlen uns in die Menschen von damals ein und verbinden ihre Erfahrungen mit unserem Leben. Dabei geht es nicht darum, Theater zu spielen, sondern uns selbst zu entdecken in den alten Geschichten und Bildern. Neugierig?

Anmeldung schnellstmöglich  
bei Pfrn. Anne-Marie Müller, 043 311 40 54



## Weihnachtsgeschenk nähen

**Freitag, 4. und 11. Dezember, 14–16 Uhr,  
Atelier Sonnegg Höngg**



Dieses Kissen hat es in sich und ist das ideale «last Minute»-Geschenk. Es wird nicht nur Leseratten begeistern, sondern auch Relax-Momente schenken.

Ursula Schüpbach,  
Damen- und Theaterschneiderin

Anmeldung bis 1. Dezember über  
Tel. 043 311 40 60 oder auf [www.kk10.ch/atelier](http://www.kk10.ch/atelier)

## Höngg aktuell

**Mittwoch, 2. Dezember**

**Jugendtreff Underground**

14 bis 18 Uhr. Siehe 25. November.

**GschichteZyt im Advent  
bei der Krippe**

16.15 bis 16.45 Uhr. Siehe 1. Dezember.

**Donnerstag, 3. Dezember**

**Aktivita Spiel- und  
Begegnungsnachmittag mit Lotto**

14 bis 17 Uhr. Besonders geeignet für Erwachsene 60plus sowie Erwachsene 80plus. Katholische Kirche und Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Chrabbelgruppe**

15 bis 16.30 Uhr. Offener Treff für Eltern mit ihren Babys. GZ Höngg, Limmattalstrasse 214.

**GschichteZyt im Advent**

16.15 bis 16.45 Uhr. Siehe 1. Dezember.

**Jazz Happening**

20 bis 23 Uhr. Samichlaus und Schmutzli. Restaurant Grünwald, Gartenschür, Regensdorferstrasse 237.

**Freitag, 4. Dezember**

**Senioren Turner Höngg**

9 bis 10 Uhr. Gymnastik, Fitness, Gedächtnistraining. Jeden Freitag. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186.

**Turnen 60plus**

9 bis 11 Uhr. Siehe 20. November.

**E-Tram**

15 bis 19 Uhr. Elektrisches wie Haushalt- und Bürogeräte, Kabel, Unterhaltungsgeräte und Elektrowerkzeuge entsorgen. Einzelne Gegenstände dürfen maximal 40 Kilogramm schwer und 2,5 Meter lang sein. Anlieferung per Auto nicht erlaubt. Tramschleife Wartau, Limmattalstrasse 257.

**GschichteZyt im Advent**

16.15 bis 16.45 Uhr. Siehe 1. Dezember.

**Aufgrund der aktuellen Lage sind diese Veranstaltungsangaben ohne Gewähr. Bitte informieren Sie sich auf den Webseiten der jeweiligen Organisationen, ob der Anlass tatsächlich stattfindet.**



Tief betroffen müssen wir Ihnen mitteilen,  
dass unser Patron und Chips-Pionier

## Hans-Heinrich Zweifel

18. März 1933 bis 2. November 2020

am Montag infolge eines Herzleidens friedlich  
eingeschlafen ist.

Hans-Heinrich Zweifel hat unser Unternehmen massgebend  
mitaufgebaut und mit grossem Engagement,  
Passion und Ideenreichtum weiterentwickelt und geprägt.  
Wir verlieren einen beliebten und humorvollen Patron,  
dem neben dem Erfolg des Unternehmens immer auch das  
Wohlergehen der Mitarbeitenden am Herzen lag.

### *In tiefer Trauer*

Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Mitarbeitende  
Zweifel Holding AG  
Zweifel Pomy-Chips AG  
und Gruppengesellschaften

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.  
Eine Gedenkfeier findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Anstelle von Blumen bitten wir zu gedenken,  
mit Vermerk «Hans-Heinrich Zweifel»:

der Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe,  
IBAN CH47 0900 0000 8002 0400 1,

oder dem Verein Wohnzentrum Frankental,  
IBAN CH70 0483 5065 2122 5100 0.

### Traueradresse:

Lilianne Zweifel-Ernst, Kappenbühlweg 12, 8049 Zürich

*Jeder, der sich die Fähigkeit erhält,  
Schönes zu erkennen,  
wird nie alt werden.*

*Franz Kafka*

Traurig, doch in unendlicher Dankbarkeit für ein langes  
und glückliches Leben nehmen wir Abschied von meinem  
geliebten Gatten, unserem fürsorglichen Vater,  
unserem herzensguten Nonno, Bruder, Onkel und Götti

## Hans-Heinrich Zweifel

18. März 1933 bis 2. November 2020

Nach einem reich erfüllten Leben schlief er an den Folgen  
eines Herzleidens friedlich und ohne Schmerzen ein.  
Danke für alles, was du uns gegeben hast, für deine Liebe,  
deine Lebensfreude, deinen Humor und für deinen  
unternehmerischen Pioniergeist und deine unermessliche  
Schaffenskraft. Du fehlst uns sehr.

### *In tiefer Trauer*

Lilianne Zweifel-Ernst  
Hansheinrich und Josette Zweifel-Moineaux  
Barbara und Rudolf Andres-Zweifel  
mit Annina Andres, Corina Andres und Luca Andres  
Christoph Zweifel und Sandra Weichardt  
Susan Zweifel-Schmid mit Joel Zweifel und Robin Zweifel

Paul und Maria Zweifel-Kubli  
Walter Zweifel und Annemarie Diehl und Familie  
Rudolf und Regine Zweifel-Schmid und Familie  
Urs Zweifel und Rahel Strassmann Zweifel und Familie

Suzanne Ernst-Meier und Familie

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.  
Eine gemeinsame Gedenkfeier findet zu einem späteren  
Zeitpunkt statt.

Anstelle von Blumen bitten wir zu gedenken:  
der Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe,  
IBAN CH47 0900 0000 8002 0400 1,  
oder dem Verein Wohnzentrum Frankental,  
IBAN CH70 0483 5065 2122 5100 0.

### Traueradresse:

Lilianne Zweifel-Ernst, Kappenbühlweg 12, 8049 Zürich

**Höngger** ZEITUNG

## Traueranzeigen und Danksagungen

Der Inserateschluss für Traueranzeigen und Danksagungen  
ist jeweils am Dienstag, um 14 Uhr in der Erscheinungswoche.

Inserateannahme Telefon 043 311 58 81  
E-Mail: [inserate@hoengger.ch](mailto:inserate@hoengger.ch)

Persönliche Beratung in unseren Büros am Meierhofplatz 2  
Montag bis Freitag 8 bis 17 Uhr

Online auf [www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch) Inserate aufgeben  
[hoengger.ch/inserat-online-aufgeben/](http://hoengger.ch/inserat-online-aufgeben/)





reformierte  
kirche zürich  
kirchenkreis zehn

Katholische Pfarrei  
Heilig Geist Höngg

## Wiegenlieder für Verstorbene – Impulse für die Trauerarbeit

Dienstag, 24. November, 19 Uhr,  
Ref. Kirche Höngg



Zwischen Allerheiligen und Ewigkeitssonntag erinnern wir uns an Menschen, die uns nahe waren, aber nicht mehr unter uns sind.

Dazu dient dieses ökumenische Abendangebot, das Zeit und Ruhe schenkt: Eine Stunde eintauchen in Texte, in berührende Klänge, in die Stille.

Dazu liest Pfrn. Anne-Marie Müller selbst gedichtete Wiegenlieder. Kantor Peter Aregger singt und spielt Wiegenlieder und eigene Kompositionen zu ihren Texten.

Mehr dazu im Eingangsband (rechts).

Auskunft: Anne-Marie Müller, Tel. 043 311 40 54,  
Marcel von Holzen, Tel. 043 311 30 35

## Trauer-Treff

Mittwoch, 2. Dezember, 19.30 Uhr, Sonnegg,  
dann 13. Januar 2021, 3. Februar, 3. März,  
7. April und 5. Mai



«Trauer – Wir reden darüber» ist eine Begegnungsmöglichkeit für Menschen, die Schweres erlebt haben, gerne mit anderen zusammen sein und vielleicht darüber reden möchten.

Jede und jeder entscheidet selber, wie weit er/ sie eigene Erfahrungen einbringen möchte. Jeder Abend ist in sich abgeschlossen. Sie kommen, wie es für Sie möglich ist, auch ohne Anmeldung.

Ökumenisch geleitet von  
Pfrn. Anne-Marie Müller (043 311 40 54),  
Pfr. Marcel von Holzen (043 311 30 35)  
und Pastoralassistent Matthias Braun

Weitere Angaben unter [www.kk10.ch/trauer](http://www.kk10.ch/trauer)

## «Morgen früh, wenn Gott will, wirst du wieder geweckt...»

**Wiegenlieder für Verstorbene – Impulse für die Trauer ist ein ökumenisches Abendangebot, das Zeit und Ruhe schenkt. Eine Stunde eintauchen in Texte, in berührende Klänge, in die Stille.**

In jedem Wiegenlied steckt ein Stück Abschied. Die Mutter – meist – übergibt mit einem Wiegenlied das Kind der Nacht, verbunden mit der Hoffnung, dass es am nächsten Tag wieder geweckt wird, von Gott und von ihr selbst. In vielen Wiegenliedern klingt im Text ein möglicher Abschied an, ja die Gefahr des Todes, des nicht wieder Aufwachens. Und zugleich gehört zum Wiegenlied die starke Hoffnung darauf, dass das Leben weitergeht. Aus ihrer Erfahrung aus Seelsorge und Begleitung von Trauernden hat die Höngger Pfarrerin Anne-Marie Müller selbst Wiegenlieder gedichtet, die ausdrücklich Verstorbenen gewidmet sind – auch eigenen. Sie meint dazu: «Wie eine Mutter für ihre Kinder bei Einbruch der Nacht, so 'sing' ich

für meine Verstorbenen. Wie eine Mutter am Abend weiss, dass sie das Kind nicht bewachen und beschützen kann in der Dunkelheit, so weiss ich, dass ich für die Toten nichts mehr tun kann. Wie der Mutter hilft mir das Singen: In den Liedern lebt die Hoffnung, dass ein neuer Morgen kommt.»

Am Dienstag, 24. November, um 19 Uhr liest Anne-Marie Müller in der Reformierten Kirche Höngg zwölf ihrer Wiegenlieder. Kantor Peter Aregger singt und spielt Wiegenlieder. Ausserdem führt er neue, eigens zu den Texten von A.-M. Müller komponierte Lieder auf. Eine aussergewöhnliche Gelegenheit, diese zu hören. (e) ■

Auskunft bei Pfarrerin Anne-Marie Müller, Tel. 043 311 40 54, oder Pfarrer Marcel von Holzen, Tel. 043 311 30 35. Ab 2. Dezember ist ein Trauertreff geplant, siehe Textbeitrag unten.

## Ökumenischer Trauertreff für alle

**Am Mittwoch, 2. Dezember, 19.30 Uhr, starten die beiden Höngger Kirchen, katholisch und reformiert, wieder den gemeinsamen Trauertreff unter dem Leitsatz «Trauer – Wir reden darüber».**

Abschiednehmen ist Bestandteil des Lebens. In Scheidung, bei Krankheit, wenn Kinder ausziehen, Arbeit verloren wird, wenn Menschen sterben: Körper, Geist und Seele müssen den Verlust verarbeiten. Es führt kein Weg an der Trauer vorbei, nur durch sie hindurch.

Oft findet man schon nach einigen Wochen kaum mehr Gesprächspartner\*innen, die die eigene Trauer mit aushalten. Der Trauertreff ist eine Begegnungsmöglichkeit für Menschen, die Schweres erlebt haben, gerne mit anderen zusammen

sein und vielleicht darüber reden möchten. Die Treffen beginnen mit einem gemeinsamen Einstieg. Danach ist Raum für den Austausch. Jede und jeder entscheidet selber, ob er oder sie eigene Erfahrungen mitteilen möchte oder lieber nicht. (e) ■

### Trauertreff

Erster Mittwoch im Monat (ausser im Januar), 19.30 Uhr. Jeder Abend ist in sich abgeschlossen. Es ist keine Anmeldung nötig. Treffpunkt: Sonnegg, Bauherrenstrasse 53. Die Leitung teilen sich ökumenisch und abwechselnd: Matthias Braun, Pastoralassistent, Tel. 043 311 30 33; Marcel von Holzen, Pfarrer, Tel. 043 311 30 35; und Anne-Marie Müller, Pfarrerin, 043 311 40 54. Daten: Mittwoch, 2. Dezember, 13. Januar 2021, 3. Februar, 3. März, 7. April, 5. Mai.

Ein Inserat dieser Grösse  
2 Felder, 104 x 16 mm, kostet nur Fr. 84.–

## Kirchliche Anzeigen

### Reformierte Kirche Zürich Kirchenkreis zehn

#### Bitte beachten:

Bei allen Veranstaltungen gilt aktuell eine Maximalzahl von 50 Teilnehmenden. In allen kirchlichen Gebäuden gilt Maskenpflicht und zusätzlich Abstand zum Nächsten von 1.5 Metern. Bitte informieren Sie sich auf [www.kk10.ch/agenda](http://www.kk10.ch/agenda) oder beim Sekretariat unter Tel. 043 311 40 60 über die aktuellsten Angaben zur Durchführung.

Mo–Fr, 14–17.30 Uhr

kafi & zyt – das Generationencafé  
Sonnegg  
C.L. Kraft

Mo & Do, 13.30 Uhr

Zeichnen und Malen für Erwachsene

Sa 10 & 12 Uhr

Malen und Gestalten für Kinder und Jugendliche  
Atelier Sonnegg  
Brigitta Kitamura

Sonntag, 22. November

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag  
(für Bestattungen von Okt./Nov. 2019 bis März 2020)

10.00 (für Bestattungen von April bis Okt. 2020)

Kirche Höngg  
danach Chilekafi  
Pfr. M. Fässler

10.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Kirche Oberengstringen  
Chilekafi  
Pfr. J. Naske

10.00 SonntagsTreff

Sonnegg Höngg  
Pfr. M. Fässler

17.00 Orgelkonzert von Robert Schmid

Kirche Höngg  
Apéro (geplant)  
R. Schmid

Dienstag, 24. November

16.30 Stunde des Gemüts (nur intern)

Alterswohnheim Riedhof  
P. Lieber, SD

19.00 «Schlafe, schlafe...»

Wiegenlieder für Verstorbene  
Impuls für die Trauerarbeit  
Kirche Höngg  
Pfrn. A.M. Müller, Pfr. M. von Holzen,  
P. Aregger, Kantor

Mittwoch, 25. November

9.45 Andacht (nur intern)

Altersheim Hauserstiftung  
P. Föry, Pastoralassistentin

11.30–17.30 Uhr: Familientag im Winter

KGH Höngg  
Anmeldung bis 24. November,  
C.L. Kraft, 043 311 40 56

14 / 14.45 / 15.30 Uhr

GeschichtenKiste  
Kirchgemeindehaus Höngg  
Auskunft: C.L. Kraft, SD,  
043 311 40 56

19.00 Biblidrama: Erfahrungen

zwischen Himmel und Erde  
Sonnegg  
Pfrn. A.M. Müller

19.00 Kranzbinden

Kirche Oberengstringen  
P. Lissa, SD

Donnerstag, 26. November

9.00 / 17.00 Uhr

Kranzbinden  
Kirche Oberengstringen  
P. Lissa, SD

10.00 Bibelkolleg für Frauen  
Kirche Oberengstringen  
Ingrid v. Passavant

14.00 WipWestStamm

Pfarrhaus Wipkingen  
Pfrn. N. Dürmüller

Freitag, 27. November

18.30 Spirit

Kirche Höngg  
Pfr. M. Günthardt, C. Honefeld, SD,  
Spirit Band

Samstag, 28. November

Gottesdienste (nur intern)

9.00 im Alterszentrum Sydefädeli

10.15 im Alterszentrum Trotte

Pfrn. A.M. Müller

10.00 Fiire mit de Chliine: «Weihnachten»

Kirche Höngg

Pfrn. N. Dürmüller

Sonntag, 29. November

10.00 Gottesdienst zum 2. Advent

Kirche Oberengstringen

Chilekafi

Pfrn. N. Dürmüller

17.00 Abendfeier

Kirche Höngg

Pfr. M. Günthardt

Dienstag, 1. Dezember

16.15 GeschichteZyt im Advent:

«Stella und der Weihnachtsstern»  
Bei der Krippe in der Kirche Höngg  
C.L. Kraft, SD, Pfr. M. Fässler

Mittwoch, 2. Dezember

16.15 GeschichteZyt im Advent:

«Die vier Lichter des Hirten Simon»  
Bei der Krippe in der Kirche Höngg  
Pfrn. N. Dürmüller, C.L. Kraft, SD

Donnerstag, 3. Dezember

16.15 GeschichteZyt im Advent:

«Hanna an der Krippe»  
Bei der Krippe in der Kirche Höngg  
C.L. Kraft, SD, Pfr. M. Fässler

Freitag, 4. Dezember

14.00 Weihnachtsgeschenk nähen

Sonnegg

Anmeldung bis 1. Dezember:

043 311 40 60

16.15 GeschichteZyt im Advent:

«Die Weihnachtsgeschichte»  
Bei der Krippe in der Kirche Höngg  
Pfrn. N. Dürmüller, Pfr. M. Fässler

Samstag, 5. Dezember

Gottesdienste (nur intern)

9.00 im Alterszentrum Sydefädeli

10.15 im Alterszentrum Trotte

Pfr. Beat Häfliger

Sonntag, 6. Dezember

10.00 Gottesdienst zum 2. Advent

Kirche Höngg

Chilekafi

Kinderhüte

Pfr. M. Reuter

10.00 Gottesdienst zum 2. Advent

Kirche Oberengstringen

Chilekafi

Pfrn. Y. Meitner

**Katholische Kirche Heilig Geist  
Zürich-Höngg**

**Alle Angaben wegen  
COVID-19 Pandemie OHNE Gewähr**

Donnerstag, 19. November

9.00 Eucharistiefeier,

vorgängig Rosenkranzgebet

14.00 Aktivia – Spuren unserer Ahnen –

Museumsbesuch

17.00 Eucharistische Anbetung,  
ein Zeichen der Gegenwart Gottes

Samstag, 21. November

10.00 ELKI-Feier in der Kirche

mit anschl. Guetzlibacken

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 22. November

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Stipendienstiftung

Theologiestudierende Bistum Chur

Dienstag, 24. November

15.15 Andacht im Wohnzentrum Frankental

18.00 Eucharistiefeier

19.30 Feier mit Wort und Musik – Trauertreff,

ref. Kirche Höngg

Mittwoch, 25. November

10.00 ökum. Andacht in der Hauserstiftung

10.30 Eucharistiefeier im Tertianum Im Brühl

18.30 Mini-Höck

Donnerstag, 26. November

9.00 Eucharistiefeier,

vorgängig Rosenkranzgebet

17.00 Eucharistische Anbetung,

ein Zeichen der Gegenwart Gottes

Samstag, 28. November

18.00 Projekt-Gottesdienst mit Toni Schmid

Adventsbar

Sonntag, 29. November

10.00 Projekt-Gottesdienst mit Toni Schmid

Adventsbar

14.00 Familienkonzert mit «Silberbux»

Kollekte: Miray-Förderverein Mission der  
Hl. Familie MSF (ehemals Madagaskar-  
Mission Werthenstein)

Montag, 30. November

17.00 Meditativer Kreistanz in der Kirche

Dienstag, 1. Dezember

18.00 Versöhnungsfeier für 5. – 7. Klasse

Mittwoch, 2. Dezember

19.30 Trauer-Treff – Wir reden darüber,

Haus Sonnegg

Donnerstag, 3. Dezember

6.30 Rorate ohne Morgenessen

14.00 @KTIVI@ Spiel- und Begegnungs-

nachmittag

17.00 Eucharistische Anbetung,

ein Zeichen der Gegenwart Gottes

Samstag, 5. Dezember

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 6. Dezember

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Kath. Frauenbund «Tandem»

Montag, 7. Dezember

9.30 Bibelgespräch mit Pia Föry

19.30 Kontemplation in der ref. Kirche

Dienstag, 8. Dezember

9.00 ökum. Adventszmorge

16.00 ök. Gottesdienst zum Advent in der

Reblau im Tertianum im Brühl

18.00 Solemnitas-Eucharistiefeier

mit anschl. Umtrunk

Mittwoch, 9. Dezember

10.00 ökum. Andacht in der Hauserstiftung

Donnerstag, 10. Dezember

6.30 Rorate mit der 5. Klasse,

ohne Morgenessen

*Niemand, den man wirklich liebt,  
ist jemals tot.*

*Ernest Hemingway*

Der Zeitpunkt ist wohl nie der Richtige, die Art und Weise war aber sicher nicht falsch. In Trauer und mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserem Ehemann, Vater, Grossvater

## Christoph A. Jacobi-Rutz

21. November 1942 bis 11. November 2020

So plötzlich hat Dein grosses Herz aufgehört zu schlagen, dass wir Deine Liebe, Wärme und Grosszügigkeit noch spüren können. Wir sind dankbar für die lebensfrohen Momente, die Du uns geschenkt hast, doch auch traurig, dass Du nicht mehr da bist.

Es lieben Dich wirklich

Myrtha Rutz Jacobi

Oliver Jacobi

mit Vanessa Duss Jacobi

Andrea Jacobi

mit Melissa Bildirici

und Jasmin Bildirici

Claudia Jacobi

Die Urnenbeisetzung findet Anfang Dezember im engsten Familienkreis im Friedhof Nordheim, Zürich statt.

Traueradresse: Myrtha Rutz Jacobi, Vogtsrain 28, 8049 Zürich

Anstelle von Blumen wünschte sich Chris, dass man der Stiftung Schweizerische Schule für Blindenführhunde Allschwil gedenke  
IBAN CH47 0900 0000 4000 1275 0 (Postkonto 40-1275-0)



# Vögel füttern? Der Naturspaziergang klärt auf

**In einer Zeit, in welcher angesagt ist, zu Hause zu bleiben, ist es verlockend, die Natur zu sich zu holen – zum Beispiel mit Meisenknödeln oder einem Futterhäuschen vor dem Fenster.**

Die Ansichten über Sinn und Unsinn des Fütterns ändern sich. Noch bis in die 1980er-Jahre wurde vom Natur- und Vogelschutzverein Höngg jährlich für mehr als 1000 Franken Vogelfutter eingekauft und sogar im Wald bereitgestellt. Danach geriet das Füttern in Verruf und wurde von der Fachwelt abgelehnt. Und heute?

Die Vogelwarte und BirdLife empfehlen Füttern mit Mass. Winterfütterung bei widrigem Wetter kann Überlebenshilfe sein. Bei der ganzjährigen Fütterung sind die Meinungen geteilt. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass die ständige Zufütterung mit Fettknödeln einen negativen Einfluss auf den Bruterfolg hat. Vögel füttern kann keine sel-



Blaumeise am Meisenknödel.

(Foto: Marcel Ruppen)

tenen Arten fördern, ist jedoch ein schönes Naturerlebnis.

## Essensreste und Brot sind keine Vogelernährung

Auf dem Naturspaziergang werden die Vogelarten vorgestellt und Vor- und Nachteile verschiedener Fütterungsmöglichkeiten diskutiert.

Wichtig ist, dass Futterhäuser sauber und trocken sind, damit die Vögel keine Krankheiten auflesen und sich gegenseitig anstecken. Das Futter sollte möglichst der natürlichen Nahrung entsprechen, Essensreste und Brot gehören nicht dazu. Doch auch das beste Futter lockt nicht immer Gäste an

die Futterstelle. Kein Grund traurig zu sein, sondern ein Zeichen, dass an diesem Ort das Futterangebot gross genug ist.

## Naturnahe Gärten bieten bestes Futter

Der sinnvollste Einsatz für die Vogelwelt beginnt im Frühling. Wenn Gärten naturnah bepflanzt und im Herbst nicht alle Samenstände entfernt werden, finden die Vögel abwechslungsreiches Futter. (e)

## Naturspaziergang – Vögel am Futterhaus

Für Kinder gibt es ein separates Programm mit Bastelideen.

Sonntag, 22. November, 13.30 bis 15.30 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz oberhalb

Friedhof Hönggerberg (Bus 38)

Bitte Maske mitbringen.

Der Anlass ist kostenlos und findet bei jedem Wetter statt.

Leitung:

Natur- und Vogelschutzverein Höngg

# Liebe Rütihöflerinnen und Rütihöfler

**Eine schöne und besinnliche Vorweihnachtszeit wünsche ich Ihnen allen und hoffe von ganzem Herzen, dass Sie gesund geblieben sind.**

..... Yvonne Behrendt

Fürs Mitmachen beim Schmücken der Adventsfenster bedanke ich mich mit einer festen Umarmung. Bleiben Sie weiterhin gesund.

**Dienstag, 1. Dezember**  
Kindergarten, Geeringstrasse 2  
Laura Bürkli, Patricia Umbricht und Natalie Mun

**Mittwoch, 2. Dezember**  
Michèle Meierhöfer  
Im oberen Boden 11

**Donnerstag, 3. Dezember**  
Alicia Adams  
Im oberen Boden 72

**Freitag, 4. Dezember**  
Käthi und Hans Gisler  
Im oberen Boden 19

**Samstag, 5. Dezember**  
Manuela Penz  
Im oberen Boden 15

**Sonntag, 6. Dezember**  
Käthi und Hans Gisler  
Im oberen Boden 19

**Montag, 7. Dezember**  
Martina Eifert  
Im oberen Boden 7

**Dienstag, 8. Dezember**  
Ursula James  
Im oberen Boden 15

**Mittwoch, 9. Dezember**  
Yvonne Behrendt  
Im oberen Boden 23

**Donnerstag, 10. Dezember**  
Kamila Fähnrich  
Im oberen Boden 19

**Freitag, 11. Dezember**  
Elena Busekros  
Im oberen Boden 23

**Samstag, 12. Dezember**  
Ann Jaboulet  
Im oberen Boden 21

**Sonntag, 13. Dezember**  
Schüür, GZ Höngg  
Im Hurdäcker 6

**Montag, 14. Dezember**  
Julie Berglehner  
Im oberen Boden 21

**Dienstag, 15. Dezember**  
Rosita Marusio  
Im oberen Boden 17

**Mittwoch, 16. Dezember**  
Robbie Grimm  
Im oberen Boden 23

**Donnerstag, 17. Dezember**  
Chantal Bieri  
Im oberen Boden 23

**Freitag, 18. Dezember**  
Louise Beck  
Im oberen Boden 21

**Samstag, 19. Dezember**  
Birgit Holzgang  
Im oberen Boden 17

**Sonntag, 20. Dezember**  
Gaspar und Ema Dolenc  
Im oberen Boden 21

**Montag, 21. Dezember**  
Magdalena Geiger  
Im oberen Boden 23

**Dienstag, 22. Dezember**  
Marcia Medeiros  
Im oberen Boden 3

**Mittwoch, 23. Dezember**  
Genny Guzzo  
Im oberen Boden 7

**Donnerstag, 24. Dezember**  
Ann Jaboulet  
Im oberen Boden 21



## Umfrage

**Welche kulturellen Veranstaltungen vermissen Sie momentan am meisten?**



Ana Baechtold

*Ich bin vor der Coronazeit viel ins Kino gegangen. Das mache ich zwar jetzt auch noch gelegentlich, aber nicht mehr so spontan und ungezwungen wie vorher.*

*Ausserdem vermisste ich die Konzerte. Eigentlich gehe ich sehr gerne in die Rote Fabrik, ins Kaufleuten und in die Gessnerallee und höre mir dort Bands live an, von denen ich die Musik kenne. Das fehlt schon.*



Fabian Venzin

*Ich vermisste es vor allem, abends in den Ausgang gehen zu können. Auch ins Theater und an Konzerte würde ich gerne mal*

*wieder gehen. Ausserdem fehlen mir die Sportveranstaltungen wie Fussball und Eishockey. Allerdings bin ich vor drei Monaten Vater geworden, da bleibt ohnehin nicht mehr so viel Zeit für kulturelle Veranstaltungen.*



Daniela Egger

*Eigentlich fehlt mir nichts. Auch vor der Pandemie bin ich nicht so häufig ins Theater oder an Konzerte gegangen. Schade finde ich allerdings,*

*dass die Bazare der Reformierten und der Katholischen Kirche dieses Jahr nicht stattfinden, das war schon ein kleiner Schock für mich. Diese zwei Anlässe besuche ich jeweils sehr gerne.*

**Viele Firmen und Organisationen beschenken ihre Mitarbeitenden schon seit Jahren mit einem Grittibänz vom Kiwanis Club Zürich-Höngg. Auch dieses Jahr liefern die Clubmitglieder am Freitag, 4. Dezember, oder Montag, 7. Dezember, ab 5 Uhr früh frische Butterbänzen direkt aus der Backstube persönlich und kostenlos aus.**

Neben dem Klassiker-Bänz mit einem Gewicht von 150 Gramm gibt es dieses Jahr zusätzlich eine DeLuxe-Version à 320 Gramm, mit Schokolade-Mütze und -Stiefel. Der klassische Bänz kostet ab zehn Stück fünf Franken pro Stück, die DeLuxe-Variante ab fünf Stück zehn Franken/Stück. Ganz Corona-konform bietet der Kiwanis Club auch zwei verschiedene «Homeoffice-Bänzen» ab fünf Stück an. Diese werden von den Kiwanern einzeln versandbereit gemacht und am Freitag, 4. Dezember, per Post nach Hause geliefert. Hier fallen zusätz-



lich noch Versandkosten an. Der Ertrag aus dem Bänzenverkauf fliesst vollumfänglich in die sozialen Projekte, zum Beispiel in den Transport zum Fussball mit Handicap für PluSport Junioren am Zürichsee, an den SV Höngg oder ins Sommercamp Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Istok in Irkutsk, Russland oder in den Baupspielplatz Rütihütten in Höngg. Doppelte Freude ist also garan-

tiert: Bei den Mitarbeitenden, die einen Grittibänz erhalten und bei den Sozialprojekten, die unterstützt werden. (pas/mm)

#### Sozialaktion Grittibänsen

Weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten unter <https://kiwanis-hoengg.ch/grittibaenz-aktion-2020>.

## Das Ortsmuseum sucht...

Im Rahmen der Ausstellung «Das Brot der Höngger» sucht das Ortsmuseum Apparate, Gefässe und so weiter zur Haltbarmachung und Vorratshaltung von Lebensmitteln, also zum Sterilisieren, Pasteurisieren, Dörren, Räuchern, Einmachen, aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert. Diese Gegenstände könnten sich in Kellern oder Estreichen versteckt haben. (e)

#### Hinweise bitte an:

Werner Pflanzner, 079 348 19 53, [pflanzner@bluewin.ch](mailto:pflanzner@bluewin.ch)  
Dora de Capitani, 044 341 34 03, [dora.decapitani@hispeed.ch](mailto:dora.decapitani@hispeed.ch)  
oder Pierre Binkert, 044 342 12 29, [pierrebinkert@gmail.com](mailto:pierrebinkert@gmail.com)

Im März 2021 beginnt der dritte Teil der Ausstellung zum Thema «Das Brot der Höngger» im Ortsmuseum. (Foto: Werner Pflanzner)



Der «Höngger» wird zu rund 90 % aus Werbeeinnahmen finanziert – und zu wichtigen 10 % aus Ihren Sympathiebeiträgen.

**Herzlichen Dank, dass Sie Ihre Quartierzeitung unterstützen!**

IBAN: CH76 0027 5275 8076 6402 H / Konto 80-2-5  
UBS Switzerland AG, CH-8098 Zürich / Vermerk «Sympathiebeitrag Höngger»